

Anhang

(Material zu: Sauer, Kathrin, *Unterwegs mit Gott, Radwegekirchen, Gottesdienste im Grünen und christliche Reisen als Gelegenheiten für „Gemeinde auf Zeit“* (Praktische Theologie heute 159), Stuttgart 2018.)

Inhalt

1. Materialien für die Interviews.....	2
Interviewfragen „Biblische bzw. christliche Reise“	2
Interviewfragen „Besuch einer Radwegekirche“	2
Vorlage für das Postskript	2
Vorinformation	3
Scan einer handschriftlich analysierten Interviewseite.....	4
2. Postskripte	5
Postskript Frau A (2013)	5
Postskript Frau B (2013).....	5
Postskript Frau C (2014)	6
Postskript Frau D (2014)	6
Postskript Herr H (2013).....	7
Postskript Frau H (2013).....	7
Postskript Frau I (2013).....	8
Postskript Herr I (2013).....	8
Postskript Frau J (2013).....	9
Postskript Herr J (2013).....	9
Postskript Herr K (2013)	10
3. Kodierbeispiel.....	11
4. Angebote Reiseveranstalter.....	12
5. Anliegenbücher.....	15
Anliegenbuch 1	16
Anliegenbuch 2	22
Anliegenbuch 3	28
Anliegenbuch 4.....	32
6. Gottesdienst im Grünen.....	37
7. Sonstige Quellen.....	40

1. Materialien für die Interviews

Interviewfragen „Biblische bzw. christliche Reise“

1. **Sie waren schon mal auf einer biblischen Reise – erzählen Sie, wie war das?** (Nachfrage: Wie haben Sie die Reise erlebt?)
2. **Wie haben Sie die Reisegruppe erlebt?** (Was hat das für Sie bedeutet? Kontakte? Gemeinschaft?)
3. **Nehmen Sie etwas mit in den Alltag?** (Relevanzfrage: Wie wichtig ist das gewesen, hat das Ausstrahlungskraft über den Augenblick hinaus?)
4. **Gibt es noch etwas, das noch nicht zur Sprache kam und für Sie wichtig wäre?**
5. **Soziodemografische Fragen:**
 - Welche Reise?
 - Wie oft?
 - Allein oder mit jemand anderem? Mit wem? (Freundin, Lebenspartner, Mutter etc.)
 - Geschlecht
 - Lebensalter
 - Schulabschluss und letzter Ausbildungsabschluss
 - Konfession
 - Familienstand bzw. mit wie vielen im Haushalt?
 - Wohnort (Postleitzahl)

Interviewfragen „Besuch einer Radwegkirche“

1. **Sie waren schon mal in einer Radwegkirche – erzählen Sie, wie war das?** (Nachfrage: Was haben Sie da erlebt? Was haben Sie gemacht?)
2. **Waren auch andere Leute anwesend?** (Was hat das für Sie bedeutet? Kontakte? Gemeinschaft?)
3. **Nehmen Sie etwas mit in den Alltag?** (Relevanzfrage: Wie wichtig ist das gewesen, hat das Ausstrahlungskraft über den Augenblick hinaus?)
4. **Gibt es noch etwas, das noch nicht zur Sprache kam und für Sie wichtig wäre?**
5. **Soziodemografische Fragen:**
 - Welche Radwegkirche haben Sie besucht?
 - Wie oft?
 - Allein oder mit jemand anderem?
 - Geschlecht
 - Lebensalter
 - Schulabschluss und letzter Ausbildungsabschluss
 - Konfession
 - Familienstand bzw. mit wie vielen im Haushalt?

Vorlage für das Postskript

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID:
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview:
- Beginn:
- Ende:
- Dauer:
- Interviewsituation:
- Interviewpartner/in:
- Besonderheiten:

Vorinformation

Ich schreibe eine Doktorarbeit, die biblische bzw. christliche Reisen, Gottesdiensten im Grünen und Radwegkirchen als Gelegenheiten von „Gemeinde auf Zeit“ untersucht. Das Ganze erfolgt empirisch, also mit Fragebogen und Interviews. Die Doktorarbeit ist Teil des Promotionsprojektes „Gemeinde auf Zeit“ der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Ich würde Sie nun gerne in einem Einzelgespräch interviewen. Persönliche Daten wie Namen und Orte etc. werden anonymisiert. Das Gespräch würde ich gerne auf Tonband aufnehmen. Anschließend wird es abgetippt und kann so als Quelle für die Arbeit verwendet und anonymisiert veröffentlicht werden.

Sind Sie damit einverstanden?

Einverständniserklärung

Ich bin von Kathrin Wanner (Promovendin im EKD Promotionsprojekt „Gemeinde auf Zeit“) über das Verfahren des Interviews im Vorfeld informiert worden und habe einer Aufzeichnung zugestimmt. Ich erkläre mich hiermit einverstanden, dass die von mir im Interview gemachten Angaben für wissenschaftliche Zwecke ausgewertet und in anonymisierter Form dokumentiert und veröffentlicht werden können

Ort, Datum

Unterschrift

Spiegelte Ver-
halten zur
Gemeinde/Kirche
wieder

Engagiert
Berichter-
bemüht
eifrig + schnelle

Exzepte ->

1 Interview BR - A

2

Außer Rahmenbedingung

3 I: So >Geraschel vom Zurechtrücken des Gerätes< Also .. Sie waren schon mal auf ner bibli-
4 schen Reise und jetzt würd ich Sie bitten einfach mal zu erzählen wie des für Sie war.

Chancen

5 B: Also die Israelreise dieses Frühjahrs ist zustande gekommen auf ne Initiative von aktiv
6 der Kirchengemeinde besuchende Gemeinschaft Gemeindestruktur

7 I: >sehr leise< Mhm. [Textüberschneidung]

8 B: [Textüberschneidung] und da ich Kirchengemeinderat bin

graphischer Mitglied
d. bestehenden
Gemeindestruktur

9 I: Ah h = mhm.

10 B: hat ich da natürlich äh erst mal so einen gewissen Impuls >ab sofort ist das Sprechtempo
11 von B insgesamt schneller< erstmal hab ich sehr schnell gewusst und auch n gewissen Impuls

12 äh äh das zu machen wobei ich bei der Israelreise >Geschirrgeklapper< konkret n bisschen
13 Probleme hatte mit der politischen Lage.

Anti-Motiv f. Teilnahme
grundsätzliche

14 I: Mhm.

15 B: Und äh mir auch relativ lange überlegt hat ob ich 's überhaupt machen [Textüberschnei-
16 dung]

17 I: Textüberschneidung >leise< Mhm.

18 B: soll.

19 I: Mhm.

20 B: Nicht so sehr weils ne biblische Reise is ganz im Gegenteil sondern eigentlich eher weil
21 man sich halt=n bisschen gefürchtet hat insbesondere weil ja im November da die kriegeri-

22 schen Auseinandersetzungen warn wo Israel auch tatsächlich >holt Luft< äh auch hier durch
23 die Presse nicht so gut ausgesehen hat.

Auton. f. poet. Beurteilung poet. Situation
= Entscheidungsprozess des ersten Teils d. Reise

24 I: Mhm.

25 B: >holt Luft< Ähm hammer uns dann doch äh muss ich sogar sagen bin ich eher von meinem
26 Mann geschupst worden | passiv -> Mann = Einfluss

27 I: >lächelt<

28 B: der nicht Kirchengemeinderat is und katholisch. >holt Luft< Äh und äh des wir ham dann
29 s=s sin dann angetreten und äh es es war eine sehr interessante Reise

30 I: Mhm.

31 B: äh bib- also ich hab die sowohl unter äh biblischen Gesichtspunkten es war klar wir
32 >Geschirrgeklapper< ham nich die Touristenziele in erster Linie bereist sondern die bibli-

33 schen äh äh die biblich aussagekräftigen Stellen

34 I: Mhm.

Strukturiers-
element
d. Reise d.h.
bibe. Schwerpunkt

2. Schwerpunkt-
Setzung bzw.
Ausf. Erzählung

1. Schwerpunkt-
Setzung
auf bibe.
Thema

bibe. Fokus -> = persönl.
Sicht von
FrA
keine typ. tourist.
Reise
bestimmter Schwerpunkt

2. Postskripte

Postskript Frau A (2013)

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID: Frau A
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview: 2. Juli 2013
- Beginn: 14:00 Uhr
- Ende: 14:45 Uhr
- Dauer: 45 min.

→ *Interviewsituation:*

Das Interview findet bei Frau A zu Hause im Wohnzimmer statt. Das Haus hat großzügige Räumlichkeiten und steht in einer ruhigen Gegend im Wohngebiet eines 3000-Seelenortes in Württemberg. Es gibt Tee, Kaffee und Schokoherzen.

→ *Interviewpartnerin:*

Sie ist Rechtsanwältin und Kirchengemeinderätin, verheiratet und hat eine Tochter. Durch den Hinweis der Interviewerin auf den Fokus „Gemeinschaft erleben“ nimmt sie das Thema Gemeinschaft in ihre Beschreibungen von vornherein auf. Die Stimmung ist zwar entspannt, aber sowohl Interviewerin als auch befragte Person sind ein bisschen aufgeregt. Frau A bemüht sich um freies Erzählen, fragt aber auch immer wieder nach konkreten Fragen. Sie erwähnt, dass ihr während des Erzählens immer wieder noch etwas einfällt, das sie noch nicht erzählt hat – das spricht für die narrative Methode. Der Fragebogenteil bringt Sie ein bisschen ins Grübeln, v. a. wenn es um die Bedeutung einzelner Begrifflichkeiten wie „Heiliges“ geht. Nach dem Gespräch ist sie sehr hilfsbereit und bringt die Interviewerin mit dem Auto in die Ortsmitte (es regnet heftig). Ich würde sie als bemüht, gewissenhaft, hilfsbereit und vielleicht ein bisschen unsicher beschreiben.

→ *Besonderheiten:*

Die Gesprächsatmosphäre war sehr ruhig. Es gab keinerlei Störungen. Während des Interviews nahm Frau A ein Fotobuch über die Israelreise und ein Liederbuch (das der Pfarrer im Vorfeld für die Reisenden erstellt hatte, mit dem Tagesablauf, Liedern, Psalmen etc.) zur Hand, um ihre Aussagen zu illustrieren.

Postskript Frau B (2013)

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID: Frau B
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview: 9. Juli 2013
- Beginn: 15:00 Uhr
- Ende: 15:50 Uhr
- Dauer: 50 min.

→ *Interviewsituation:*

Das Interview findet bei Frau B zu Hause im Wohnzimmer statt. Es gibt auf meinen Wunsch hin Schwarztee. Das Haus hat großzügige Räumlichkeiten und liegt in einer ruhigen Gegend im Wohngebiet eines 3000-Seelenortes in Württemberg. Es gibt eine kurze Unterbrechung des Gesprächs, als die Mutter von Frau B hereinschaut. Zudem ist kurz vor Schluss das Tonband voll. Ich gehe kurz hinaus auf die Terrasse, um mich mit dem Gerät zu beschäftigen. Die letzten Minuten müssen per Hand notiert werden, es handelt sich aber nur um die Faktenfragen.

Frau B erzählt von dem Fotobuch, gibt es mir aber eher zum Schluss hin zur Ansicht. Sie benutzt es nicht als Anschauungsmaterial (direkt) für das Interview.

→ *Interviewpartnerin:*

Die Interviewpartnerin spricht in einem starken schwäbischen Akzent und wirkt sehr resolut. Sie gibt sich als wenig mit der Kirche verbunden zu erkennen. Ansonsten erzählt sie nichts von sich. Im Haus sind aber Fotos von kleinen Kindern aufgehängt, ich vermute daher, dass sie bereits Oma ist.

Postskript Frau C (2014)

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID: Frau C
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview: 8. Mai 2014
- Beginn: 11:30 Uhr
- Ende: 12:03
- Dauer: 33 min.

→ Interviewsituation:

Das Interview findet bei Frau C zu Hause statt, in einer Stadt in Norddeutschland. Ich komme gerade von einem Interview in Berlin. Frau C wollte mich vom Bahnhof abholen. Mein Zug hatte Verspätung, und ich wollte Frau C telefonisch Bescheid geben, erreichte aber nur ihren Ehemann. Ich machte mir Sorgen, wie ich nun zu Frau C komme und ob diese verärgert ist, weil sie umsonst zum Bahnhof gefahren war. Außerdem frage ich mich, ob Frau C auch katholisch ist und wie ich damit umgehen sollte. Die Sorgen waren unbegründet. Ich rief Frau C vom Bahnhof aus an und vereinbarte, mit dem Taxi zu kommen. Frau C war nicht im Geringsten verärgert und bedauerte eher, dass sie nicht wusste, wann ich ankomme, und dementsprechend nicht länger gewartet hat. Im Gespräch stellt sich heraus, dass Frau C evangelisch ist. Das erleichtert mich. Frau C bietet belegte Brötchen, Kekse und Wasser an.

→ Interviewpartnerin:

Frau C ist über 70 Jahre alt, was mich erstaunt, denn sie wirkt deutlich jünger. Frau C ist die erste eher kritische Interviewpartnerin. Sie zeigt sich verhalten, was Kirche und Religion angeht. Ihre Entscheidung, vom Katholizismus zum Protestantismus zu konvertieren, war pragmatischer Natur, damit ihre Kinder nicht die einzigen Katholiken in der Klasse sind. Die Entscheidung für den biblischen bzw. christlichen Reiseanbieter ist in dessen Angeboten begründet. Sie berichtet kaum von geistlichen Angeboten oder kirchlichen Begleitern. Sie ist auch die Erste, die sich nicht problemlos in die Reisegruppe einfindet. Ein an das Interview anschließendes privates Gespräch mit Frau C ist sehr interessant.

→ Besonderheiten:

Bei dem Gespräch werden zum ersten Mal explizit negative Gedanken im Hinblick auf die Reisegruppe formuliert.

Postskript Frau D (2014)

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID: Frau D
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview: 2. Juli 2014
- Beginn: 10:00 Uhr
- Ende: 10:57 Uhr
- Dauer: 57 min.

→ Interviewsituation:

Das Gespräch findet in meinem Büro statt. Es verläuft ungestört.

→ Interviewpartnerin:

Frau D spricht viel und gerne von ihren Hobbys, die viel mit kultureller Bildung zu tun haben. Von vornherein wird deutlich, dass diese einen hohen Stellenwert in ihrem Leben und auch in dem der Familie insgesamt einnehmen.

→ Besonderheiten:

Frau D hat viel Ausstrahlung, sie wirkt sehr stark. Sie spricht mit hörbarem schwäbischem Dialekt und insgesamt sehr schnell, manchmal fast aufgeregter. Zu dem Gespräch bringt Frau D eine Liste von allen biblischen bzw. christlichen Reisen mit, die sie mit ihrem Mann unternommen hat; es sind insgesamt 21 Reisen in 27 Jahren.

Postskript Herr H (2013)

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID: Herr H
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview: 27. September 2013
- Beginn: 10:00 Uhr
- Ende: 10:21 Uhr
- Dauer: 21 min.

→ Interviewsituation:

Das Interview findet bei Herrn H zu Hause statt, nach einem gemeinsamen Frühstück mit ihm und seiner Frau. Das Paar hat mehrere Enkel und Kinder. Er ist sehr zurückhaltend. Seine Frau führt den Hauptteil des Gesprächs mit I und erzählt von den Kindern und Enkeln. Seine Frau will den Frühstückstisch abdecken, und er kommt deswegen zuerst dran. Das Gespräch findet im Wohnzimmer am Esstisch statt.

→ Interviewpartner:

Herr H macht einen eher geistesabwesenden Eindruck. Wirkt betäubt. Aus dem Kontext ergeben sich Hinweise, dass kürzlich seine Mutter verstorben ist. Eine Tüte mit der Aufschrift „Kondolenzkarten Mutter“ steht im Wohnzimmer. Herr H wirkt abwesend, als ob nichts eine wirkliche Bedeutung hat, Anzeichen für Trauer. Es lassen sich keine emotionalen Regungen feststellen. Mit seinem narrativen Teil ist er sehr schnell zu Ende. Ist an dem örtlichen Bahntrassenprojekt beteiligt, das einen Fahrradweg baut, und hat durch seinen Beruf einen Bezug zur Bahn.

→ Besonderheiten:

Keine. Das Gespräch ist kurz und verläuft völlig ungestört.

Postskript Frau H (2013)

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID: Frau H
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview: 27. September 2013
- Beginn: 11:00 Uhr
- Ende: 11:30 Uhr
- Dauer: 30 min.

→ Interviewsituation:

Nach dem gemeinsamen Frühstück und dem Interview mit ihrem Mann kommt Frau H. an die Reihe. Sie nimmt den Platz ihres Mannes am Esstisch ein, bietet I aber vorher noch einmal Tee an.

→ Interviewpartnerin:

Frau H ist mit Herrn H verheiratet, das Paar hat mehrere Enkel und Kinder. Sie macht einen lebhafteren und munteren Eindruck als ihr Mann. Frau H ist in der Gemeinde sehr engagiert. Sie erzählt lebhaft drauf los. Zum Abschluss bringen Herr und Frau H die Interviewerin zum Bahnhof.

→ Besonderheiten:

Das Gespräch wird aufgrund der Heißgetränke eher mal von Geschirrgeklapper begleitet. Als sie auf das Thema Andacht kommt und I nachfragt, was denn eine Andacht für sie sei, ist sie auf einmal sehr ergriffen, und ihr kommen die Tränen. I bietet ihr ein Taschentuch an und lässt ihr kurz Zeit, bevor sie mit einer unverfänglichen Frage weitermacht. Das greift Frau H sofort auf, und das Gespräch geht weiter wie vorher. Zu einem späteren Zeitpunkt wird das Thema Andacht erneut kurz angeschnitten und ist nun gut behandelbar. Ansonsten verläuft das Gespräch unauffällig.

Postskript Frau I (2013)

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID: Frau I
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview: 26. September 2013
- Beginn: 09:45 Uhr
- Ende: 10:24 Uhr
- Dauer: 36 min. + 3 min.

→ *Interviewsituation:*

Das Interview findet bei Frau I zu Hause in der Küche statt. Wegen einer verpassten S-Bahn ist die Interviewerin gute zehn Minuten zu spät. Das konnte sie Frau I aber per Handy kommunizieren. Trotzdem war die Interviewerin bei der Ankunft gestresst. Das wurde durch eine schwierige private Situation noch verstärkt, die Kopfschmerzen und Sorgen mit sich führte. Die Interviewerin ist deshalb fahriger und unsicherer als üblich. Die Wohnung liegt in einem älteren Gebäude im dritten Stock. Unten ist ein Friseursalon. Es gibt Tee und Kaffee sowie Wasser und Kekse. Während des Gesprächs wird die Interviewerin ruhiger.

→ *Interviewpartnerin:*

Frau I ist Krankenschwester in der Psychiatrie. Sie wirkt energischer und entschlossener als ihr Mann, aber nicht unfreundlich. War 20 Jahre sehr engagiert in ihrer Kirchengemeinde, hat sich in der letzten Zeit aber eher zurückgezogen. Frau I geht sehr gerne Fahrrad fahren und fährt auch den langen Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad. Das Interesse an der Kirche scheint sehr kulturell geprägt. Die Stimmung ist entspannt. Die Interviewerin ist nervös, weil Frau I eher kurze Antworten gibt. Die Interviewerin ist z. T. verunsichert, welche Fragen für eine Nachfrage geeignet sind und wann das zu suggestiv ist. Sie bemüht sich, mehr über den genauen Ablauf eines Besuches in einer Radwegkirche herauszufinden, hat aber die Befürchtung, dass ihre Nachfragen zu suggestiv sind. Nach dem Gespräch erzählt Frau I von einem Radausflug-Angebot ihrer Gemeinde. Die Interviewerin bittet Frau I daraufhin, davon zu erzählen, während das Band läuft. Frau I drückt ihre Zufriedenheit darüber aus, über das Thema reden zu können. Nach dem Gespräch bringt sie I auf dem Weg zur Arbeit zu einem besonderen Dom.

→ *Besonderheiten:*

Keine. Die Gesprächsatmosphäre war ruhig. Es gab keinerlei Störungen.

Postscript Herr I (2013)

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID: Herr I
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview: 26. September 2013
- Beginn: 11 Uhr
- Ende: 11:42 Uhr
- Dauer: 42 min.

→ *Interviewsituation:*

Das Interview findet wie bei Frau I am Küchentisch statt. Frau I hatte vorgeschlagen, dass sie die Interviewerin auf dem Weg zur Arbeit zu einem besonderen Dom fährt, und weil es noch zu früh war, um loszufahren, könnte die Interviewerin doch Herrn I interviewen. Herr I stimmte zu, und so kam es zu einem spontanen Gespräch. Die Gesprächsatmosphäre war unruhiger. Die Küchentür blieb diesmal offen, und man hörte im Hintergrund den Fernseher laufen und die Geräusche eines Bügeleisens. Gelegentlich lief Frau I im Flur vorbei.

→ *Interviewpartner:*

Herr I ist Rentner. Er spricht leiser und ist ruhiger. War katholisch und ist konvertiert, allerdings erst nach dem Tod der Eltern. Bildhauer. Das Interesse an der Kirche scheint sehr kulturell geprägt zu sein. Wie bei Frau I ist ihm Kirchenmusik wichtig. Herr I singt in mehreren Chören. Die Kinder sind auch alle sehr musikalisch. Die Stimmung ist entspannt. Herr I ist noch knapper in seinen Angaben und fordert schneller durch einen freundlichen Blick zu einer weiteren Frage auf.

→ *Besonderheiten:*

Frau und Herr I gaben eine unterschiedliche Anzahl an Kindern an. Im Auto erfuhr I dann, dass eines der vier Kinder bereits verstorben ist.

Postskript Frau J (2013)

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID: Frau I
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview: 5. November 2013
- Beginn: 17:45 Uhr
- Ende: 18:06 Uhr
- Dauer: 21 min.

→ Interviewsituation:

Das Interview findet bei Frau J zu Hause statt. Es ist ruhig, das Gespräch wird nur gelegentlich von dem Schlagen einer Wanduhr unterbrochen. Es gibt Wasser zu trinken.

→ Interviewpartnerin:

Von vornherein ist eine starke Zurückhaltung seitens Frau J zu spüren. Auf die Anfrage, ob das Interview für sie überhaupt okay sei, stellt sich heraus, dass ihr Mann sie damit „überfahren“ hat. Der Kontakt lief über ihren Mann, der sich zum Interview bereitgestellt hatte und mit dem die Interviewerin per E-Mail einen Termin ausmachte. Den Vorschlag, dass die Interviewerin beide Partner nacheinander befragen könnte, nahm er auf, aber offensichtlich war Frau J das alles erst einmal suspekt. Sie war sich nicht sicher, ob sie der Interviewerin überhaupt helfen kann. Die Interviewerin versicherte ihr, dass sie auf keinen Fall zustimmen muss, wenn sie nicht will, dass sie jederzeit abbrechen kann und ein Abbruch auch nach Ende des Interviews möglich ist, falls sie sich damit nicht wohlfühle. Eine leichte Entspannung wurde dadurch spürbar. Frau J beantwortet die Frage nach ihrem letzten Ausbildungsabschluss erst nach zweimaligem Nachfragen komplett (Diplom, Studium der Pharmazie). Nach dem Gespräch erzählt Frau J, dass Umweltschutz bei Reisen für sie wichtig ist, z. B. fliegt sie nicht weg, wenn es nicht wirklich weit weg und für einen längeren Aufenthalt ist.

→ Besonderheiten:

Die Interviewerin übernachtete im Anschluss an das Gespräch in dem Haus. An der Wand hängt auch hier ein Bild von einer Kirche, das eines der Kinder (die inzwischen aus dem Haus sind) gemalt hat. Musik spielt eine wichtige Rolle, Musikinstrumente und CDs mit klassischer Musik sind überall präsent, v. a. Bach. Eine gesunde Lebensweise wird z. B. durch eine bewusste Ernährung (mit Bio-Lebensmitteln und viel Gemüse und Obst) angestrebt.

Postskript Herr J (2013)

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID: Herr J
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview: 5. November 2013
- Beginn: 19:18 Uhr
- Ende: 19:46 Uhr
- Dauer: 28 min.

→ Interviewsituation:

Das Interview findet bei Herrn J zu Hause statt. Es ist ruhig, das Gespräch wird nur gelegentlich von dem Schlagen einer Wanduhr unterbrochen. Es gibt Wasser zu trinken. Das Gespräch findet im Anschluss an ein gemeinsames Abendessen statt, das wiederum an das Interview mit Frau J anschließt. Im Anschluss an das Gespräch will Herr J noch zur Chorprobe gehen, deshalb ist eine leichte Unruhe präsent, zumindest bei der Interviewpartnerin.

→ Interviewpartner:

Herr J ist ein ganz anderer Typ als seine Frau. Er ist offener, lächelt viel, und die Interviewpartnerin ist erleichtert, als er nach Hause kommt, aber auch dass sie jetzt ihn interviewen darf und er nicht so verschlossen ist wie seine Frau. Er bringt eine gewisse Leichtigkeit ins Gespräch, ist eine Art Puffer. Zwischen den Eheleuten ist ein inniges Verhältnis spürbar. Herr J beantwortet ebenfalls die Frage nach dem letzten Ausbildungsabschluss in Schritten (Studium, Diplom, Elektrotechnik).

→ Besonderheiten:

Die Interviewerin übernachtete im Anschluss an das Gespräch in dem Haus. An der Wand hängt auch hier ein Bild von einer Kirche, das eines der Kinder (die inzwischen aus dem Haus sind) gemalt hat. Musik spielt eine wichtige Rolle, Musikinstrumente und CDs mit klassischer Musik sind überall präsent, v. a. Bach. Eine gesunde Lebensweise wird z. B. durch eine bewusste Ernährung (mit Bio-Lebensmitteln und viel Gemüse und Obst) angestrebt. Obwohl Herr J kein Vegetarier ist, ernährt er sich doch vegetarisch, wegen seiner Frau.

Postskript Herr K (2013)

- Projekt: Gemeinde auf Zeit
- ID: Herr K
- Interviewerin: Kathrin Wanner
- Datum Interview: 5 November 2013
- Beginn: 09:15 Uhr
- Ende: 10:42 Uhr
- Dauer: 1 std. 27 min.

→ Interviewsituation:

Das Interview findet bei Herrn K im Büro statt. Er schaltet das Telefon aus und macht einen Zettel an die Tür, um nicht gestört zu werden. Nur der PC bleibt an, die E-Mail-Eingangsseite ist geöffnet. Wenn eine neue E-Mail eintrifft, gibt es einen Signalton. Im Zimmer hängen Fotos und gemalte bunte Bilder von seiner jüngsten Tochter, eines davon zeigt eine Kirche. Pflanzen und ein Korb mit Äpfeln ergänzen die Buntheit. Das Gespräch wird kurz unterbrochen, um die sanitären Anlagen besuchen zu können. Es gibt Wasser zu trinken.

→ Interviewpartner:

Herr K ist im Landratsamt tätig. Er hat eine ruhige Art und spricht reflektiert von seinen Eindrücken. Er sieht zehn Jahre jünger aus, als er eigentlich ist. Seine Familiensituation wird während des Gesprächs spürbar: Es gibt eine erste Frau, mit der er drei Töchter hat, inzwischen lebt er allein und hat eine Freundin. Auch die Herkunftsfamilie ist stark vertreten, v. a. in Form des Vaters, der Pfarrer war. Auf ihn nimmt er immer wieder Bezug. Das Radfahren ist ein wichtiger Teil seines Lebens, und es freut ihn, dass er das zu seinem Beruf machen konnte.

→ Besonderheiten:

Die Interviewerin ist erkältet und hat Kopfschmerzen, fühlt sich während des Gesprächs aber sehr wohl. Der ruhige Gesprächspartner macht es leichter abzuwarten, bis er wirklich alles erzählt hat, bis eine neue Frage angebracht wird. Das war bisher bei Gesprächen nicht so. Sie hat das Gefühl, dass sie das Gespräch offen und fließend führen kann, nicht auf bestimmte Fragen eindringlich besteht, sondern eher Themen aufgreift, die sich aus dem Gespräch heraus anbieten, z. B. beim Thema „Schöpfung“.

3. Kodierbeispiel

The screenshot displays a software application for document coding. The main window shows a document titled "Anliegenbuch 4" with the following text entries and their corresponding codes:

- 1. **Anliegenbuch 4:**
- 2. Ostsee: Kur- und Urlaubsort in Mecklenburg-Vorpommern, Radwegekirche. Einträge in umgekehrter Reihenfolge! (Einträge beginnen mit letztem) Nr. 93 = Platzhalter
- 3. **S. 1:**
- 4. Wir als Eltern waren heute, am Montag, d. 6.5.2013 hier und dachten an den Geburtstag unserer Zwillinge vor 42 Jahren geboren. -Leider hatte unsere liebe Tochter [Vorname] am 03.03.2004 mit 32 Jahren uns verlassen und lebt seitdem in der Ewigkeit bei Gott und seinem Sohn Jesus Christus, der uns sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich!“
- 5. Montag, d. 06.05.2013
- 6. Deine Mutti u. Dein Papa -
- 7. **S. 2:**
- 8. 4.05.2013
- 9. Morgen sind es schon 3 Jahre. Mama, Du fehlst mir sehr. Lieber Gott, beschütze unsere Familien und Danke dafür, dass es uns so gut geht.
- 10. 5.5.2013
- 11. "Vor- und Nachname"
- 12. Papa, du fehlst mir (UNS) so sehr. Wir denken jeden Tag an DICH. Du fehlst in jeder Situation. Heute war Baker Gottesdienst, und Du nicht live dabei. Es zerreißt uns das Herz. Ich brauche und liebe dich doch so sehr. (Spitzname) hat die eine Kerze beim Baker Gottesdienst (gemacht?). Es war dein letzter Wunsch heute dabei zu sein, leider haben wir es nicht geschafft. Warum ist alles mir so passiert, keiner kann es verstehen. (Vorname) + (Vorsame) = (Spitzname) und Familie (Zeichnung Blume) (Zeichnung Herz) Wir leben dich Wir brauchen dich Wir vermissen dich
- 13. **S. 3:**
- 14. 4. Hier, ich danke dir, dass du mich beschützt und dass es mir so gut geht. Ich bete + bete für die, die sonst vergessen werden: gib ihnen Mut, Kraft und ein Licht, dass sie führt... DANKE!!! 29.4.13
- 15. 5. Eine wunderbare Kirche.
- 16. Wir haben die Ruhe genossen,

The left sidebar shows a tree view of codes, including categories like "Kirchengebäude", "PERSONLICHE ANGABEN", "Religiöse Inhalte", "GEBETE", "Anen", "Anonym/Namendich", "AUFFORDERUNG", "BITTE", "DANK", "DANK FÜR GOTTES WIRKEN", "Erliebtes/Erfahrungen", "für andere Menschen (...)", "geht gut", "Gesundheit/Krankheit", "Schutz", and "mein Sohn alles gut u...".

The bottom of the window shows a list of codings, including "Oder-Kombination (Standard-Analy)" and "1/1".

4. Angebote Reiseveranstalter

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://biblische-reisen.de/service/kataloge-be>. The page features three main travel catalog offers on the left and a 'BLOG AKTUELL' section on the right.

Hauptkatalog 2017
Erleben Sie mit uns Kunst, Kultur, Religion und Geschichte fremder Länder. Erscheint im Oktober 2016
 Bitte zusenden

Hauptkatalog 2016
Erleben Sie mit uns Kunst, Kultur, Religion und Geschichte fremder Länder.
 Bitte zusenden

Studien- Kreuzfahrten 2017
auf Flüssen und Meeren die Welt entdecken. Neu ab September 2016 - jetzt bestellen

BLOG AKTUELL

- Jenseits der Grünen Linie – Reisebericht aus Nordzypern
- Rumänien: Kirchenburgen, Moldauklöster & Donaudelta
- „Rund um die Britischen Inseln“ – Teil 10
- „Rund um die Britischen Inseln“ – Teil 9

The Windows taskbar at the bottom shows the search bar 'Windows durchsuchen' and the system tray with the date '06.09.2016' and time '11:50'.

Screenshot: Katalogangebot Biblische Reisen

http://www.pilgerreisen.de/katalog-bestellen

Unsere Kataloge - Kataloge ... x

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Hier können Sie unsere aktuellen Kataloge bestellen, durchblättern oder als PDF-Datei herunterladen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

WANDERREISEN
Jakobsweg- und Wanderreisenkatalog
 Bestellen
 Katalog betrachten

STUDIENREISEN
Studienreisenkatalog
 Bestellen
 Katalog betrachten

PILGERREISEN
Pilgerreisenkatalog 2016
 Bestellen

Reisearten: Alle Reisearten

Reisennummer:

früheste Hinreise: 07.09.2016

späteste Rückreise: 31.03.2017

erweiterte Suche » **Reise suchen**

Windows durchsuchen

12:05
06.09.2016

Screenshot: Katalogreisen Bayerisches Pilgerbüro

The screenshot shows a web browser window displaying the homepage of 'Tour mit Schanz'. The browser's address bar shows the URL 'http://tour-mit-schanz.de/'. The website's navigation menu includes 'START', 'REISEN', 'ÜBER UNS', 'SERVICE', 'BLOG', and 'KONTAKT'. A search icon is also present. The main banner features a blue box with the text 'Touren-Vorschläge entdecken' and 'Unsere individuellen Reisevorschläge', with a button 'Zu den Touren-Vorschlägen gehen'. Below this, the section 'Studien- & Begegnungsreisen' is highlighted, with the subtitle 'Individuelle Gruppenreisen mit persönlicher Liebe zum Detail'. The text below describes their specialization in Bible-related travel and Israel tours. The Windows taskbar at the bottom shows the date '06.09.2016' and time '12:09'.

http://tour-mit-schanz.de/

Neu im Angebot - Gruppenreis... Gruppenreisen von Tour mi...

Newsletter abonnieren Beratung: +49 7054 9265-0

TOUR MIT
SCHANZ

START REISEN ÜBER UNS SERVICE BLOG KONTAKT

Touren-Vorschläge entdecken
Unsere individuellen Reisevorschläge

Zu den Touren-Vorschlägen gehen »

Studien- & Begegnungsreisen

Individuelle Gruppenreisen mit persönlicher Liebe zum Detail

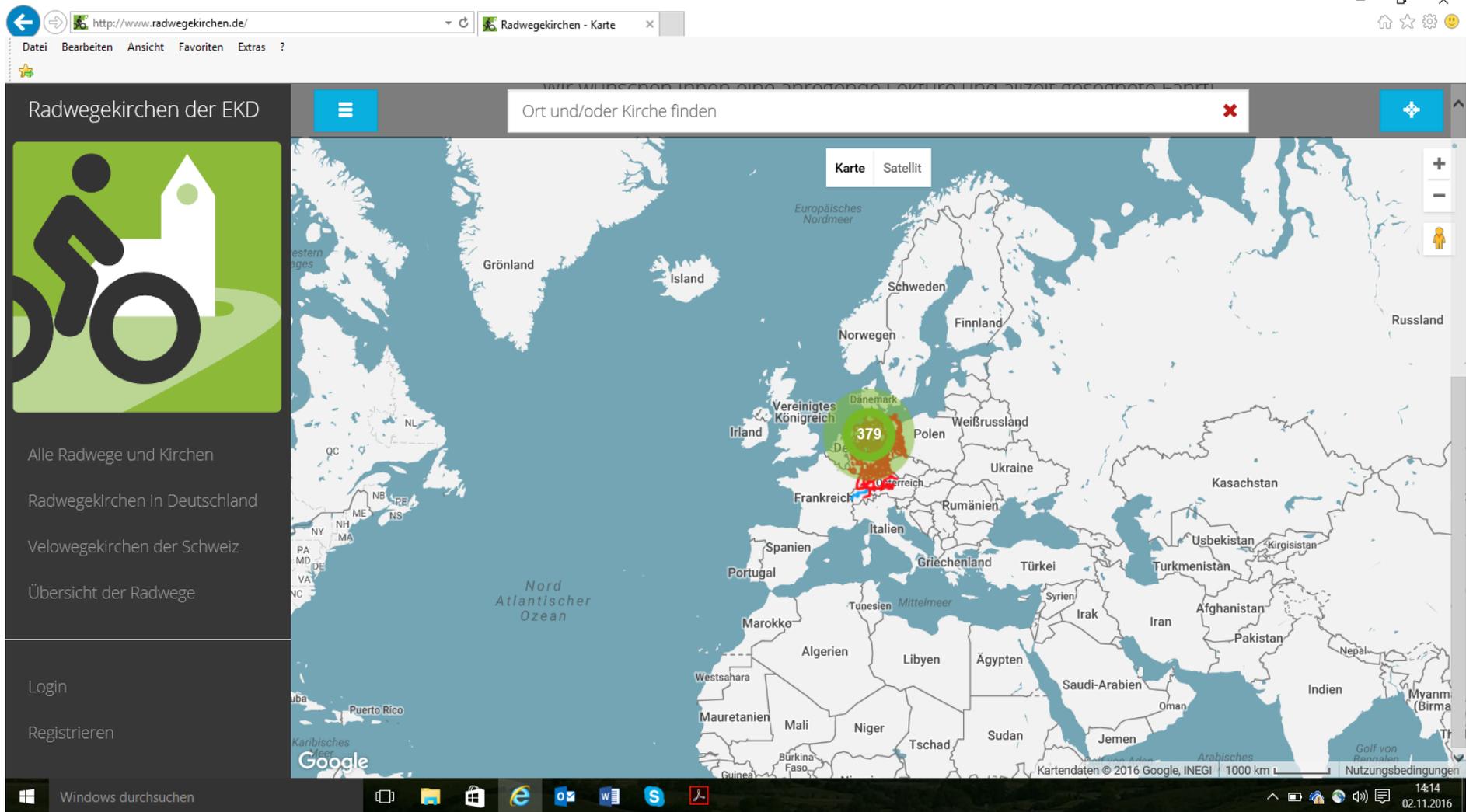
Unsere Gruppenreisen führen häufig in Länder der Bibel. Daher haben wir uns im Laufe der Jahre zum Spezialisten für Israel-Reisen entwickelt. Darüber hinaus dürfen wir unsere tollen Gruppenplaner in (fast) alle Kontinente

Windows durchsuchen

12:09
06.09.2016

Screenshot: Homepage Tour mit Schanz

5. Anliegenbücher



Screenshot: Anzahl Radwegekirchen in Deutschland

Anliegenbuch 1

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Radwegekirchen - Kirchen

www.radwegekirchen.de/kirchen/8429.html

Landstadt

RADWEGE:

BESCHREIBUNG UND PROFIL:

Erbaut:
 1603, 1818

Besonderheiten:
 Altar-Triptychon von Gerit Weber/Gräfenhain moderne Winterkirche (Thüringer Denkmalpreis 2005)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sommer:
 9.00 bis 18.00 Uhr und auf Anfrage

Winter:
 auf Anfrage

FOTOGALERIE

ST. WILHELM-KIRCHE
 OSTEN
 ST. PETRIKIRCHE

BAD BODENTEICH
 ST. PETRI

BAYREUTH
 HEILIG DREIFALTIGKEIT

NEUSTADT
 ST. GEORG

HOLLE-GRASDORF
 NIKOLAIKIRCHE

KONSTANZ
 AUFERSTEHUNGSKIRCHE LITZELSTETTEN

POTSDAM
 ST. NIKOLAIKIRCHE

CALW-HIREAU
 MARIENKAPELLE

SOTTRUM
 ST. GEORG-KIRCHE

HOCHHEIM
 DORFKIRCHE

KÜSSABERG
 BERGKIRCHE

BICHSTATT
 ERLÖSERKIRCHE

UNDELoh
 ST. MAGDALENIEN

HESSISCH OLDENDORF
 JOHANNIS-OER-TÄUFER-KIRCHE

KALEFELD OT DÜDERGDE
 ST. PETRI-KIRCHE

OTTERNDORF
 ST. SEVERIKIRCHE

COPPENBRÜGGE
 ST. NICOLAI

DÖRVERDEN
 ST. ANNEN

Anliegenbuch 1: Öffnungszeiten (Stand: 14.1.2016)

The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying 'www.radwegekirchen.de'. The page title is 'Radwegekirchen - Karte'. The search bar contains 'Herbsleben'. The main content area features a map of the region around Herbsleben, with a pop-up window showing a list of icons and a 'RADWEG:' section. To the right of the map is a list of cycling routes with their respective lengths and the number of churches visited.

RADWEGEKIRCHEN DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND

Sie planen einen Radurlaub und möchten auf Ihrer Tour gezielt Kirchen besuchen? Sie überlegen als Kirchengemeinde, ob Sie Ihre Kirche als Radwegkirche ausweisen? Sie wollen sich einfach über Radwegekirchen informieren? Dann sind Sie hier richtig.

Im Auftrag des EKD-Netzwerkes "Kirche in Freizeit und Tourismus" bietet Ihnen diese Seite allgemeine Informationen, Kontaktadressen, Kartenmaterial rund um das Thema Radwegekirchen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und allzeit gesegnete Fahrt!

PIKTOGRAMME

RADWEG:

- Unstrut-Radweg

Beschreibung Profil Öffnungszeiten Bilder

Es liegt noch keine Beschreibung der Radwegkirche St. Trinitatis vor.

VOLLBILD / ÜBERSICHT / RADWEGE VON A-Z

- ASCHTAL-RADWEG**
Länge: 137 km
Kirchen: 8
[Details zum Radweg](#)
- ALLER-RADWEG**
Länge: 288 km
Kirchen: 9
[Details zum Radweg](#)
- ALTMARKKRUNDKURS**
Länge: 600 km
Kirchen: 1
[Details zum Radweg](#)
- ALTMÜHLTALRADWEG**
Länge: 241 km
Kirchen: 7
[Details zum Radweg](#)
- BAHNRADROUTE HELLWEG-WESER**
Länge: 275 km
Kirchen: 3
[Details zum Radweg](#)
- BAHNRADROUTE TEUTO-SENNE**
Länge: 140 - 160 km
Kirchen: 3
[Details zum Radweg](#)
- BAHNRADROUTE WESER-LIPPE**
Länge: 305 km
Kirchen: 2
[Details zum Radweg](#)
- BERLINER MAUERWEG**
Länge: 160 km
Kirchen: 1
[Details zum Radweg](#)

IMPRESSUM / KONTAKT / DESIGNED AND DEVELOPED BY GREYSTYLE.COM

Anliegenbuch 1: Angebotsprofil (Stand: 14.1.2016)

Weitere Informationen zu Anliegenbuch 1

Telefonat am 5.9.2014 um 12:55 Uhr mit dem Pfarrer des AB 1: Die Anliegenbücher-Einträge werden nicht für den Gottesdienst verwendet. Es gibt extra Zettel, auf denen gezielt Fürbitten für den Gottesdienst hinterlassen werden können.

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://webmail.uni-tuebingen.de/index.php?url=https%3A%2F%2Fw...>. The page header includes the logo of Eberhard Karls Universität Tübingen and the text "ZDV-WEBMAIL". The interface features a navigation bar with options like "Posteingang", "Neue Nachricht", "Ordner", "Suche", "Nachrichten sammeln", "Einstellungen", "Probleme", "Hilfe", and "Abmelden". A sidebar on the left contains "ZDV-Webmail", "Webmail (214)", "Organisieren", "Mein Konto", "Einstellungen", and "Abmelden". The main content area displays a search result for "Suchergebnisse [Posteingang]: Re: Wie lange ist [redacted] schon eine Radwegekirche? (5 von 6)". The email details include: "Datum: Mon, 24 Mar 2014 14:58:38 +0100 [24.03.2014 14:58:38 CET]", "Von: [redacted]", and "An: Kathrin Wanner <kathrin.wanner@student.uni-tuebingen.de>". The subject is "Betreff: Re: Wie lange ist [redacted] schon eine Radwegekirche?". The email body starts with "Hallo und Guten Tag!" and mentions a signet "Verlässlich geöffnete Kirchen" (also known as Radfahrerkerche) of the EKM, which was "verliehen" (lost) on 19.08.2010. It includes a redacted block and a quoted email from Monday, March 24, 2014, 2:27 PM with the subject "Wie lange ist [redacted] schon eine Radwegekirche?". The sender, Kathrin Wanner, explains she is evaluating a book of concerns and has sent it to the recipient. She asks how long the recipient's church has been a "Radwegekirche" and offers to write back. The email ends with "Viele Grüße, Ihre Kathrin Wanner". The footer of the email interface includes options like "Löschen", "Antworten", "Weiterleiten", "Umleiten", "Ausschlussliste", "Positivliste", "Quelltext", "Speichern unter", "Drucken", "Kopfeinträge", and "Markieren als".

E-Mail 1 aus dem Pfarramt von AB 1

https://webmail.uni-tuebingen.de/index.php?url=https%3A%2F%2Fw... Webmail :: Suchergebnisse... x

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

YouTube Studierendennwerk Tübing... Webmail Willkommen be...

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

ZDV-WEBMAIL

Speicherplatz-Kontingent: 2/1,30MB / 1000,00MB (2/,13%)

Suchergebnisse [Posteingang]: Re: Anliegenbuch: Bitte um Foto und Informationen (4 von 6)

Markieren als: Verschiebe Kopiere diese Nachricht nach

Löschen Antworten Weiterleiten Umleiten Ausschlussliste Positivliste Quelltext Speichern unter Drucken Kopfeinträge

Zurück zu Suchergebnissen

ZDV-Webmail

Webmail (214)

Organisieren

Mein Konto

Einstellungen

Abmelden

Datum: Tue, 2 Sep 2014 13:42:25 +0200 [02.09.2014 13:42:25 CET]

Von: [REDACTED]

An: Kathrin Wanner <kathrin.wanner@student.uni-tuebingen.de>

Betreff: Re: Anliegenbuch: Bitte um Foto und Informationen

Guten Tag, Frau Wanner!

Mit etwas Verspätung - wegen Urlaub - möchte ich nun gern Ihre Fragen beantworten:

Das Gästebuch ist auf einem Holzpult positioniert, das im Bereich der großen Kirche (im hinteren Teil) steht. Man kommt also durch den Eingang in die "Winterkirche". Diese ist durch eine Glaswand von der Hauptkirche abgetrennt.

Konzeptionell lädt die Kirche zum Betrachten und entlangehen ein. Dadurch gerät man natürlich auch in den Bereich des Gästebuches. Man wird also nicht automatisch (oder gar zwangsweise) zum Gästebuch geführt. Man kann (und wird) es entdecken.

Neben dem Gästebuch liegen das aktuelle Gemeindeblatt. Getränke sind auch in der Nähe zu haben. Somit "lockt" dieser Bereich in der Kirche schon die Besucher an.

Die Auslegung des Gästebuches wurde von mir initiiert. Im Internet habe ich länger nach einem entsprechenden Buch gesucht: "Gäste und Freunde" schienen mir ein schönes Motto zu sein.

Hiernit erlaube ich Frau Kathrin Wanner im Rahmen Ihrer Doktorarbeit und weiterer Publikationen die von mir weitergegebenen Foto's und textlichen Informationen zu verwenden/bzw. zu veröffentlichen.

[REDACTED]

Sent: Monday, August 25, 2014 9:31 AM
Subject: Anliegenbuch: Bitte um Foto und Informationen

Liebe Mitarbeiter/innen des Pfarramtes!

Vor einiger Zeit haben Sie mir freundlicherweise das Anliegenbuch Ihrer Radwegkirche zugeschickt. Dieses habe ich nun ausgewertet, ein sehr spannender und berührender Prozess. Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie mir dies möglich gemacht haben.

Nun muss ich heute erneut mit einer Bitte an Sie herantreten: Ich bräuchte eine KURZE BESCHREIBUNG und ein FOTO der STELLE, wo das Anliegenbuch ausliegt (gleich am Eingang? eher versteckt? in Altarnähe?) und zwar so, das auch mögliche BENUTZERHINWEISE darauf abgebildet sind. Idealerweise sollte auf dem Foto DASJENIGE Anliegenbuch zu sehen sein. von dem Sie mir freundlicherweise eine



Bild 1: Position des AB 1

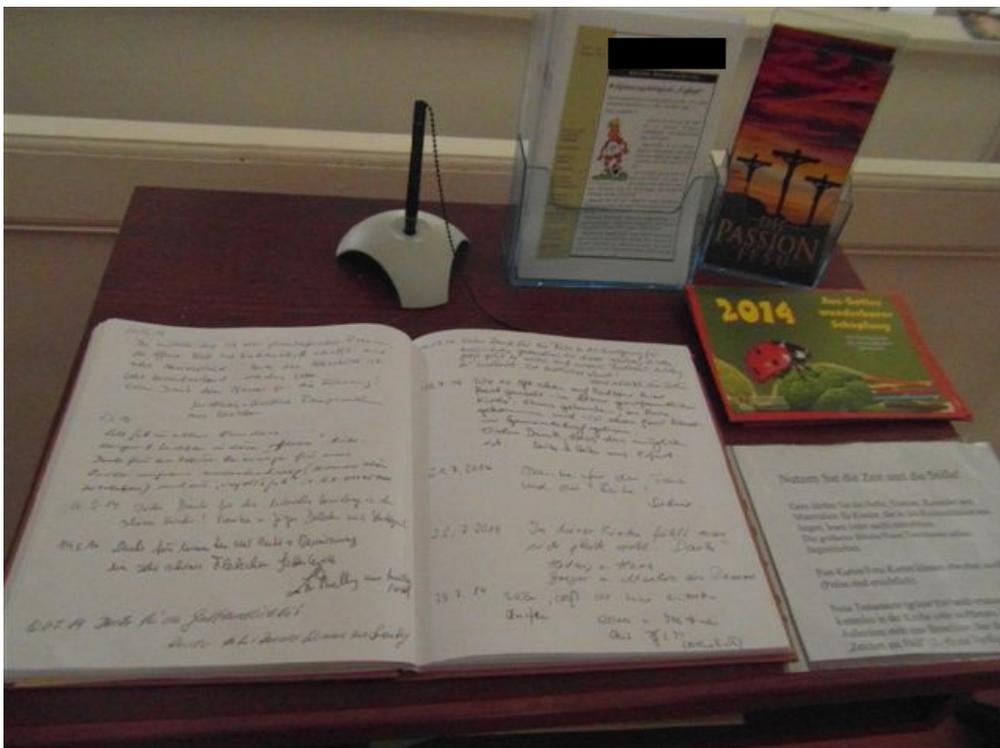


Bild 2: Gestaltung der Umgebung des AB1

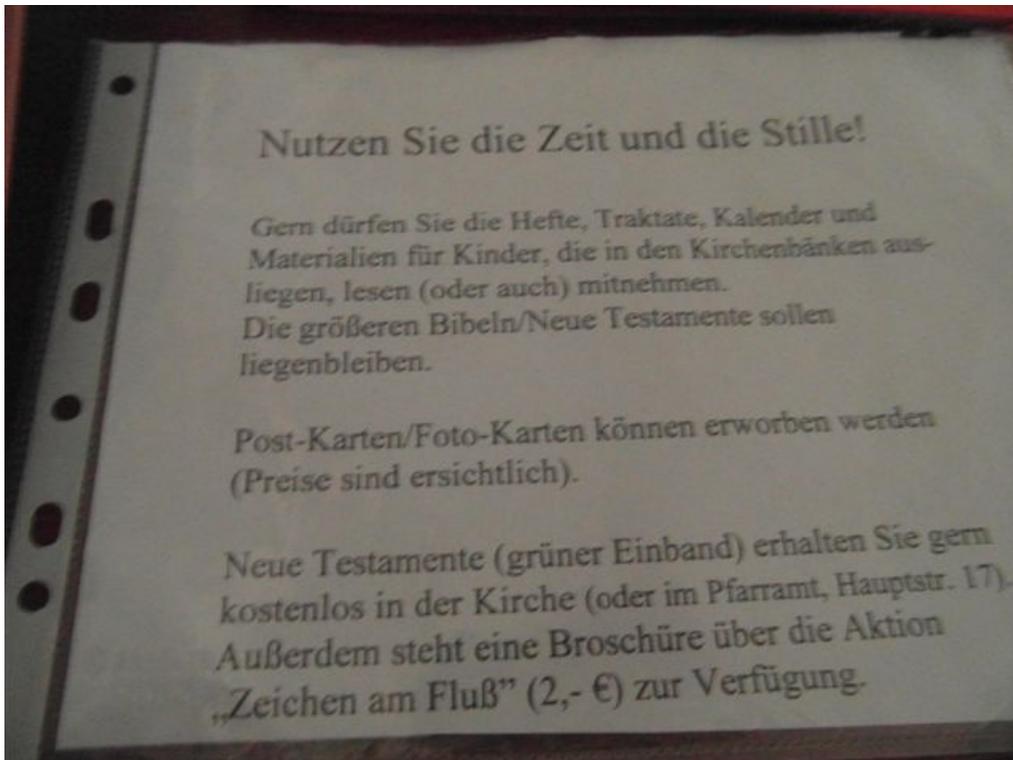


Bild 3: Begleittext zu AB 1

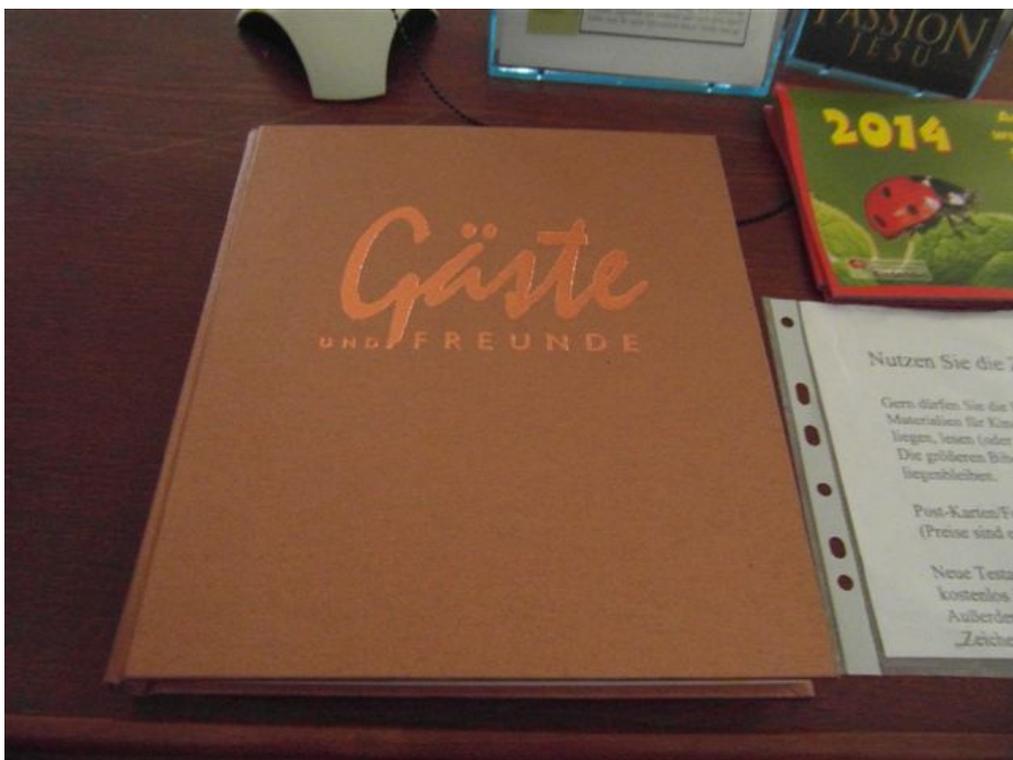


Bild 4: Außenansicht des AB 1

Anliegenbuch 2

Sie planen einen Radurlaub und möchten auf Ihrer Tour gezielt Kirchen besuchen? Sie überlegen als Kirchengemeinde, ob Sie Ihre Kirche als Radwegkirche ausweisen? Sie wollen sich einfach über Radwegkirchen informieren? Dann sind Sie hier richtig.

Im Auftrag des EKD-Netzwerkes "Kirche in Freizeit und Tourismus" bietet Ihnen diese Seite allgemeine Informationen, Kontaktadressen, Kartenmaterial rund um das Thema Radwegkirchen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und allezeit gesegnete Fahrt!

PIKTOGRAMME

RADWEG:

> [Achtal Radweg](#)

Beschreibung **Profil** **Öffnungszeiten** **Bilder**

Sommer:
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Winter:
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

AISCHTAL-RADWEG
Länge: 137 km
Kirchen: 8
[Details zum Radweg](#)

ALLER-RADWEG
Länge: 285 km
Kirchen: 9
[Details zum Radweg](#)

ALTMARKKRUNDKURS
Länge: 500 km
Kirchen: 1
[Details zum Radweg](#)

ALTMÜHLTALRADWEG
Länge: 241 km
Kirchen: 7
[Details zum Radweg](#)

BAHNRADROUTE HELLWEG-WESER
Länge: 275 km
Kirchen: 3
[Details zum Radweg](#)

BAHNRADROUTE TEUTO-SENNE
Länge: 140 - 160 km
Kirchen: 3
[Details zum Radweg](#)

BAHNRADROUTE WESER-LIPPE
Länge: 305 km
Kirchen: 2
[Details zum Radweg](#)

BERLINER MAUERWEG
Länge: 140 km
Kirchen: 1
[Details zum Radweg](#)

Anliegenbuch 2: Angebotsprofil und Öffnungszeiten (Stand: 14.1.2015)

The screenshot displays a web browser window with the following elements:

- Address Bar:** <http://www.radwegekirchen.de/?s=Erl%C3%B6serkirche&x=0&y=0>
- Page Title:** Radwegekirchen - Karte
- Map Area:** A map showing a region with labels like 'Markt', 'Haim', 'Burghausen', and 'Petting'. A sidebar on the left of the map contains icons for a person, a church, a wheelchair, and a family.
- Radweg Information Panel:**
 - RADWEG:** [Achental Radweg](#)
 - Beschreibung** | **Profil** | **Öffnungszeiten** | **Bilder**
 - Erbaut:** 1965
 - Besonderheiten:** Siebeneckkirche entworfen von Franz Lichtblau
- Route List:**
 - ALTMARKRUNDKURS:** Länge: 500 km, Kirchen: 4. [Details zum Radweg](#)
 - ALTMÜHLTALRADWEG:** Länge: 241 km, Kirchen: 7. [Details zum Radweg](#)
 - BAHNRADROUTE HELLWEG-WESER:** Länge: 275 km, Kirchen: 3. [Details zum Radweg](#)
 - BAHNRADROUTE TEUTO-SENNE:** Länge: 140 - 160 km, Kirchen: 3. [Details zum Radweg](#)
 - BAHNRADROUTE WESER-LIPPE:** Länge: 305 km, Kirchen: 2. [Details zum Radweg](#)
 - BERLINER MAUERWEG:** Länge: 160 km, Kirchen: 1. [Details zum Radweg](#)
- Footer:** IMPRESSUM / KONTAKT / DESIGNED AND DEVELOPED BY GREYSTYLE.COM
- Taskbar:** Windows search bar, taskbar icons, and system tray showing time 11:24 and date 01.09.2016.

Anliegenbuch 2: Erbauungsjahr

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

ZDV-WEBMAIL

Posteingang Neue Nachricht Ordner Suche Nachrichten sammeln Einstellungen Probleme Hilfe Abmelden

Orgner anzeigen Posteingang

Sie haben auf diese Nachricht am 28.08.2014 14:28:28 geantwortet.

Speicherplatz-Kontingent: 271,30MB / 1000,00MB (27,13%)

Suchergebnisse [Posteingang]: AW: Anliegenbuch: Bitte um Fotos und Informationen (2 von 6)

Markieren als: Verschiebe Kopiere diese Nachricht nach Zurück zu Suchergebnisse

Löschen | Antworten | Weiterleiten | Umlenken | Ausschlussliste | Postliste | Quelltext | Speichern unter | Drucken | Kopfeinträge

Datum: Thu, 28 Aug 2014 09:48:20 +0200 (28.08.2014 09:48:20 CET)

Von: [Redacted]

An: 'Kathrin Wanner' <kathrin.wanner@student.uni-tuebingen.de>

Betreff: AW: Anliegenbuch: Bitte um Fotos und Informationen

Teil(e): 2 [Redacted]

Alle Anhänge (als ZIP-Datei) herunterladen
Alle Anhänge entfernen

1 unbenannt 2 KB

Liebe Frau Wanner,

anbei das gewünschte Bild. Es wurde vor kurzem umgestellt, so dass der Weltkugelhalter und der Tisch auf dem das Gästebuch aufliegt jetzt nicht mehr rechts sondern links vom Altar steht.

Unser Anliegenbuch liegt schon ewig in unserer Kirche aus, also lange bevor wir zu einer Radwegekirche wurden. Deshalb können wir Ihnen nicht mehr mitteilen wer dies initiiert hat und wann.

Sollten Sie ein besseres Bild benötigen versuche ich eines zu machen und es Ihnen zukommen zu lassen.

Schöne Grüße

[Redacted]

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Kathrin Wanner [mailto:kathrin.wanner@student.uni-tuebingen.de]
Gesendet: Montag, 25. August 2014 09:38
An: [Redacted]
Betreff: Anliegenbuch: Bitte um Fotos und Informationen

Liebe Mitarbeiter/innen des Pfarramtes!

Vor einiger Zeit haben Sie mir freundlicherweise das Anliegenbuch Ihrer Radwegkirche zugeschickt. Dieses habe ich nun ausgewertet. ein sehr spannender und bereichernder Prozess. Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie mir dies möglich gemacht haben.

E-Mail 1 zu AB 2

The screenshot shows a web browser window displaying the webmail interface of Eberhard Karls Universität Tübingen. The browser's address bar shows the URL <https://webmail.uni-tuebingen.de/index.php?url=https%3A%2F%2Fw...>. The page header includes the university logo and the text "ZDV-WEBMAIL".

The interface features a navigation bar with options like "Posteingang", "Neue Nachricht", "Ordner", "Suche", "Nachrichten sammeln", "Einstellungen", "Probleme", "Hilfe", and "Abmelden". A storage status indicator shows "Speicherplatz-Kontingent: 271,30MB / 1000,00MB (27,13%)".

The main content area displays search results for "Suchergebnisse [Posteingang]: AW: Wie lange ist Ihre Kirche schon eine Radwegekirche? (4 von 6)". The selected email is from "Kathrin Wanner" (kathrin.wanner@student.uni-tuebingen.de) dated "Thu, 3 Apr 2014 07:44:58 +0200".

The email body contains the following text:

Liebe Frau Wanner,

seit 2011 ist unsere Kirche eine offizielle Radwegekirche.

Schöne Grüße

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Kathrin Wanner [mailto:kathrin.wanner@student.uni-tuebingen.de]
Gesendet: Dienstag, 1. April 2014 12:25
An: [redacted]
Betreff: Wie lange ist Ihre Kirche schon eine Radwegekirche?

Lieber Herr [redacted]

Ich sitze gerade an der Auswertung des Anliegenbuches, das Sie mir freundlicherweise zugeschickt haben. (Für die Promotion über Gemeinden im Freizeit und Tourismusbereich mit einem Schwerpunkt auf Radwegekirchen). Dabei hab ich mich gefragt, wie lange Ihre Kirche bereits das Signet "Radwegekirche" trägt. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir das kurz schreiben könnten!

Viele Grüße,

Ihre
Kathrin Wanner

The interface also includes a footer with navigation options like "Löschen", "Antworten", "Weiterleiten", "Umleiten", "Ausschlussliste", "Positivliste", "Quelltext", "Speichern unter", "Drucken", "Kopfeinträge", and "Markieren als".

E-Mail 2 zu AB 2

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

ZDV-WEBMAIL

Posteingang Neue Nachricht Ordner Suche Nachrichten sammeln Einstellungen Probleme Hilfe Abmelden

Speicherplatz-Kontingent: 271,30MB / 1000,00MB (27,13%)

Suchergebnisse [Posteingang]: AW: AW: Anliegenbuch: Bitte um Fotos und Informationen (1 von 6)

Markieren als: Verschiebe Kopiere diese Nachricht nach Zurück zu Suchergebnissen

Löschen / Antworten Weiterleiten Umleiten Ausschlussliste Postivliste Quelltext Speichern unter Drucken Kopfeinträge

Datum: Mon, 1 Sep 2014 10:40:11 +0200 (01.09.2014 10:40:11 CET)

Von: [Redacted]

An: 'Kathrin Wanner' <kathrin.wanner@student.uni-tuebingen.de>

Betreff: AW: AW: Anliegenbuch: Bitte um Fotos und Informationen

Liebe Frau Wanner,

ich versuche diese Woche noch ein Foto zu machen und es Ihnen zukommen zu lassen.
Ich muss aber erwähnen, dass das Original von dem Sie die Kopien haben leider aus unserer Kirche gestohlen wurde und in einer Wiese bei starkregen stark beschädigt wieder gefunden wurde.
Das heißt es ist ein neues Buch das dort liegt.

Schöne Grüße

[Redacted]

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Kathrin Wanner [mailto:kathrin.wanner@student.uni-tuebingen.de]
Gesendet: Donnerstag, 28. August 2014 14:28
An: [Redacted]
Betreff: Re: AW: Anliegenbuch: Bitte um Fotos und Informationen

Liebe Frau [Redacted]

Vielen Dank für Ihre schnelle Antwort! Das hat mir bereits sehr geholfen!

Wenn es Ihnen keine Umstände macht wäre ich sehr dankbar, wenn Sie eine Nahaufnahme von dem Buch an der Stelle machen könnten, wo es auslag. Wichtig wäre zu sehen, ob z.B. ein Text mit Benutzerhinweisen neben dem Buch liegt. Der Grund ist folgender: in anderen Studien konnte ein Zusammenhang hergestellt werden zwischen der Art und Weise, wie Leute sich eintragen und den Benutzerhinweisen. So wurden z.B. in einem Anliegenbuch mit dem Hinweis, dass man sich auch anonym eintragen kann und seine Bitten niederschreiben darf viele anonyme Texte gefunden, die vor allem aus Bitten bestanden.

Das Originaldesign des Buches ist insofern interessant, als ein kleines, unauffälliges Buch mit einem Einband auf dem "Gästebuch" vermerkt ist eine andere Assoziation weckt als ein großes, ledegebundenes Buch auf dem in goldenen Lettern z.B. "Gebete" oder "Fürbittenbuch" steht. Das erstere wäre niederschwelliger, beim zweiten hingegen wird das Buch vielleicht als für "wichtigere Gläubige" (als man selbst) erachtet. Insofern kann das eventuell Aufschluss darüber geben, warum in manchen Büchern viele Gebete und in anderen eher Grüße, Bemerkungen über die schöne Kirche und die Landschaft, etc. zu finden sind.

Wenn Sie ein eigenes Foto machen wäre ich um eine Einverständniserklärung dankbar, damit mich keiner wegen der Verletzung des Copyrights verklagt! :-). Im Ernst: seit den ganzen Vorfällen mit den Doktorarbeiten muss jeder Promovent sehr aufpassen, dass alles seine Richtigkeit hat. Es geht mir vor allem darum nachweisen zu können, dass ich Ihnen nicht Unrecht tue, sondern Sie mit der möglichen Veröffentlichung des Fotos im Rahmen meiner Doktorarbeit einverstanden sind. Ich hoffe ernstlich das Alles macht Ihnen nicht zu viele Umstände!

E-Mail 3 zu AB 2



Bild: Position des AB 2 (links neben dem Globus mit der Kerze)

Anliegenbuch 3

The screenshot shows a web browser window displaying the website 'Radwegekirchen - Karte' at the URL 'www.radwegekirchen.de'. The browser's address bar and navigation icons are visible at the top. The website's header includes a logo of a bicycle and a church, and a navigation menu with links for 'KARTE / RADWEGE / KIRCHEN / LEITLINIEN / KONTAKT / THEMEN /'. Below the header is a large banner image of a smiling woman in a red jacket. The main content area is divided into two columns. The left column contains the text 'RADWEGEKIRCHEN DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND' and a map interface with a 'PIKTOGRAMME' (icons) overlay. The right column features a search bar and a list of cycling routes with details such as length and number of churches. A callout box with a white background and black border points to a water tap icon on the map, containing the text 'Bei uns gibt es Trinkwasser in der Nähe.'

Anliegenbuch 3: Angebotsprofil (Stand: 14.01.2016)

http://www.radwegkirchen.de/kirchen/8532.html

Radwegkirchen - Kirchen

Aischtalradweg mainRadweg

BESCHREIBUNG UND PROFIL:

Unsere [REDACTED] finden Sie direkt am Main-Donau-Kanal. Vom Radweg, unterhalb der Kirche, ist der Turm schon vom Weiten zu sehen. Eine Hinweistafel und ein Fahrradparkplatz laden zur Besichtigung ein.

[REDACTED]

Erbaut:
1934

Baustile:
Romanisierender Stil des Mittelalters

Besonderheiten:
Zehneck, freistehender Turm

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sommer:
8 Uhr bis zur Dämmerung

Winter:
8 Uhr bis zur Dämmerung

FOTOGALERIE

GORS DORF
KIRCHE ZUM HEILIGEN KREUZ

GOMMERSHEIM
PROTESTANTISCHE KIRCHE GOMMERSHEIM

BÜCKEN
ST. MATERNIANI ET ST. NICOLAI

BAD BERNECK
DREIFALTIGKEITSKIRCHE

BROCKEL
HEILIG-KREUZ-KIRCHE

HALLSTADT
JOHANNESKIRCHE

BOXBERG-WÖLCHINGEN
FRANKENDOM

CUXHAVEN
URLAUBERKAPELLE AM DOHRMANNPLATZ

CUXHAVEN
MARTINSKIRCHE

KALEFELD
LIEBFRAUENKIRCHE

EBOLDSHAUSEN
ST. JAKOBI-KIRCHE

ECHTE
ST. NIKOLAI-KIRCHE

Windows durchsuchen

11:26
01.09.2016

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

ZDV-WEBMAIL

Liebe Frau Wanner,

unser Gästebuch liegt am Haupteingang - unterhalb der Treppe - sichtbar auf. (siehe Foto)
Dieses Buch gibt es seit wir [redacted] Radwegekirche [redacted] wurden. (Mai 2011) - vorher gab es auch schon ein Gästebuch.
Der damalige Pfarrer [redacted] hat es in die Wege geleitet.

Natürlich dürfen Sie das Foto und alle weiteren Informationen für Ihre Doktorarbeit nutzen und veröffentlichen.

--

[redacted]

1.1 unbenannt 0 KB



Bild: Position von AB 3

Anliegenbuch 4

The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying www.radwegekirchen.de/kirchen/8452.html. The page content is organized into several sections:

- BESCHREIBUNG UND PROFIL:**

Die [redacted] wurde 1220 von den Nonnen von Parchow errichtet. Die Besonderheit ist der hölzerne Glockenturm (in der jetzigen Gestalt von 1650), der schon vor 1500 so stand. Um 1400 ist die Kirche um den gotischen Chorraum und das Gewölbe erweitert worden. Die Triumphkreuzgruppe und die Madonnenfigur stammen aus der Zeit um 1400. Einzelne Familien haben sich um 1660 in den 42 barocken Glasmalereien in den Chorfenster vereigt. 1963 baute die Firma EULE (Bautzen) für diese Kirche eine neue Orgel (11 klingende Register auf zwei Manualen).

Nach einer umfangreichen Renovierung (2011/2012) erhielt die Kirche einen neuen Altartisch, ein Lesepult und ein Altarkreuz aus hochwertigem ACRYLGLAS. Durch seine schlichte Form und seine zurückhaltende Farbgebung ist der Altar die restaurierten Barockfiguren im Chorraum stärker hervortreten. In einer erneuerten Fassung erscheinen auch die Triumphkreuzgruppe und die gekrönte Madonna. Die Orgel wechselt ihren Standort von der Westempore zur Südempore. Damit ist eine große Klangentfaltung gegeben.

Seit März 2012 ist sie die erste "Radwegekirche" in Mecklenburg-Vorpommern.

Erbaut:
1220

Baustile:
Gothik

Besonderheiten:
- Sommermusiken in den Monaten Juni - September, mittwochs 20 Uhr (bitte Aushänge und Veröffentlichungen beachten) - jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) - Ortskoordinate: 54°9'25" N 11°45'6" O - Rasthütte befindet sich bei der Pfarrscheune - In der Regel dienstags von 12.00 Uhr - 12.15 Uhr in den Monaten Juni - August kurze Andacht mit Orgelmusik - Reparaturservice vor Ort: "Dransteher" +49(0)36293-977 226
- ÖFFNUNGSZEITEN:**

Sommer:
- Montag - Sonnabend von 9 - 18 Uhr - sonntags nach dem Gottesdienst (10 Uhr) von 11 - 18 Uhr

Winter:
- Montag - Sonnabend von 9 - 16 Uhr - sonntags nach dem Gottesdienst (10 Uhr) von 11 - 16 Uhr
- FOTOGALERIE**

- Navigation:** A vertical list of other churches in the region, including:
 - BAYREUTH HEILIG DREIFALTIGKEIT
 - NEUSTADT ST. GEORG
 - HOLLE-GRASDORF NIKOLAIKIRCHE
 - KONSTANZ AUFERSTEHUNGSKIRCHE LITZELSTETTEN
 - POTSDAM ST. NIKOLAIKIRCHE
 - CALW-HIRSAU MARIENKAPELLE
 - SOTTRUM ST. GEORG-KIRCHE
 - HÖCHHEIM DORFKIRCHE
 - KUSSABERG BERGKIRCHE
 - EICHSTÄTT ERLÖSERKIRCHE
 - UNDELOH ST. MAGDALENIEN
 - HESSISCH OLDENDORF JOHANNIS-DER-TÄUFER-KIRCHE
 - KALEFELD OT DÜDERODE ST.-PETRI-KIRCHE
 - OTTERNORDF ST. SEVERIKIRCHE
 - COPPENRÜGGE ST. NICOLAI
 - DÖRVERDEN ST. ANNEN
 - HERMANNSBURG ST. PETER & PAUL - KIRCHE
 - NEUENKIRCHEN ST. BARTHOLOMÄUS

Anliegenbuch 4: Geschichte und Öffnungszeiten (Stand: 14.1.2016)

The screenshot shows a web browser window displaying the website www.radwegekirchen.de. The browser's address bar shows the URL and a search for "Landstadt". The website header includes the title "RADWEGEKIRCHEN" and a subtitle "Im Auftrag des Netzwerkes „Kirche in Freizeit und Tourismus“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)".

The main content area is titled "RADWEGEKIRCHEN DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND" and contains introductory text about planning a cycling tour. A map is displayed in the center, with a profile window overlaid on it. The profile window is titled "PIKTOGRAMME" and lists various icons for accessibility and services. Below the icons, it lists "RADWEG:" with links to "Ostseeküsten-Radweg" and "Radweg Eiserner Vorhang". The profile also includes tabs for "Beschreibung", "Profil", "Öffnungszeiten", and "Bilder". The "Beschreibung" tab is active, showing a text description of a church building.

On the right side of the page, there is a list of cycling routes under the heading "VOLLBILD / ÜBERSICHT / RADWEGE VON A-Z". The routes listed are:

- AISCHTAL-RADWEG**: Länge: 137 km, Kirchen: 9
- ALLER-RADWEG**: Länge: 285 km, Kirchen: 9
- ALTMARKKRUNDKURS**: Länge: 500 km, Kirchen: 1
- ALTMÜHLTALRADWEG**: Länge: 244 km, Kirchen: 7
- BAHNRADROUTE HELLWEG-WESER**: Länge: 276 km, Kirchen: 3
- BAHNRADROUTE TEUTO-SENNE**: Länge: 140 - 160 km, Kirchen: 3
- BAHNRADROUTE WESER-LIPPE**: Länge: 308 km, Kirchen: 2
- BERLINER MAUERWEG**: Länge: 160 km, Kirchen: 1

The footer of the website contains the text "IMPRESSUM / KONTAKT" and "DESIGNED AND DEVELOPED BY GREYSTYLE.COM".

Anliegenbuch 4: Profil (Stand: 14.1.2016)

Liebe Frau Wanner, anbei kommen die Fotos und einige Erklärungen.

Viel Freude weiterhin bei Ihrer Arbeit.

MFG

Am 04.11.2014 um 16:56 schrieb Kathrin Wanner <kathrin.wanner@student.uni-tuebingen.de>:

Liebe Mitarbeiter/innen des Pfarramtes!

Vor einiger Zeit haben Sie mir freundlicherweise das Anliegenbuch Ihrer Radwegekirche zugeschickt. Dieses habe ich nun ausgewertet, ein sehr spannender und berührender Prozess. Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie mir dies möglich gemacht haben.

Nun muss ich heute erneut mit einer Bitte an Sie herantreten: Ich bräuchte eine KURZE BESCHREIBUNG und ein FOTO der STELLE, wo das Anliegenbuch ausliegt (gleich am Eingang? eher versteckt? in Altarnähe?) und zwar so, das auch mögliche BENUTZERHINWEISE darauf abgebildet sind. Idealerweise sollte auf dem Foto DASJENIGE Anliegenbuch zu sehen sein, von dem Sie mir freundlicherweise eine Kopie zugeschickt haben. Falls das nicht möglich ist wäre ich über ein separates Foto desselben sehr froh.

Auch die Information, WER die Auslegung des Anliegenbuches ursprünglich initiierte und welches MOTIV dahinter stand wäre sehr hilfreich!

– der Kerzenbaum wurde in meiner Zeit angeschafft, nach unseren Wünschen/ Vorstellungen wurde das Bücherpult angefertigt, von der Firma, die uns die Kerzen liefert
– auf dem Pult liegen oben das Anliegenbuch, darunter eine Lutherbibel und daneben ein meditativer Text zum Thema: Ich zünde eine Kerze an ...
– eine Zeitlang lag beim Anliegenbuch noch der Hinweis, dass im nächsten Gottesdienst die Anliegen mit in das Fürbittgebet aufgenommen werden. Dies wird jetzt nicht mehr praktiziert, da es immer sehr viele waren.
Ziel des Anliegenbuches ist: Das, was einem das Herz beschwert, niederschreiben, von sich wegzuschreiben, und damit etwas ablegen zu können es Gott in die Hände zu legen ... um somit erleichtert und hoffnungsvoller aus der Kirche gehen zu können. Dazu gehört natürlich auch der Dank! Auch der Dank gehört zu einem Gespräch mit Gott.
Desweiteren gehört solch ein Gebetsangebot (bei uns im Kirchenschiff, vor der Kanzel / Altarraum, sichtbar für alle) zu einer Radwegekirche, die wir vor einem Jahr offiziell geworden sind.

Desweiteren wäre ich für eine SCHRIFTLICHE ERLAUBNIS per Mail, das ich das Foto und ihre Beschreibungen bzw. Informationen im Rahmen meiner Doktorarbeit und weiterer Publikationen verwenden und veröffentlichen darf, sehr dankbar.

Ich hoffe, ich mache Ihnen damit nicht zu viele Umstände und möchte mich schon jetzt ganz herzlich für Ihre Zeit und Ihre Mitarbeit bedanken! Falls Sie Fragen haben können Sie mich sehr gerne wochentags zwischen 09:00 und 12:30 Uhr, sowie zwischen 13:30 und 17:30 Uhr telefonisch unter folgender Nummer erreichen: 01577/9077813

Viele Grüße,

Ihre

Kathrin Wanner



Bild 1: Umfeld des AB 4



Bild 2: Position des AB 4 in der Kirche

6. Gottesdienst im Grünen



Lehrstuhl für Praktische Theologie 3, Liebermeisterstr. 12, 72074 Tübingen

Kontakt: Kathrin Wanner (Doktorandin)
kathrin.wanner@student.uni-tuebingen
www.ev-praktische-theologie-3.uni-tuebingen.de

Liebe Interessenten der Kirche im Grünen!

Die „Kirche im Grünen“ macht Ihnen auch dieses Jahr wieder viele Angebote für Gottesdienste und Veranstaltungen im Freien. Die kirchliche Arbeit im Bereich „Freizeit-Erholung-Tourismus“ ist Gegenstand eines Forschungsprojektes an der Universität Tübingen, das von der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) unterstützt wird. Ihre Meinung ist gefragt!

Deshalb möchte ich Sie bitten, diesen Fragebogen auszufüllen und abzugeben. Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym ausgewertet! Wenn Sie uns Ihren Absender angeben, können wir uns mit einem kleinen Präsent bei Ihnen bedanken.

Vielen Dank für Ihre Mühe und herzliche Grüße aus Tübingen!

Ihre

Kathrin Wanner

FRAGEBOGEN

1. An welcher Form eines Gottesdienstes im Grünen haben Sie schon einmal teilgenommen? (Mehrfachnennung möglich)

- Gottesdienst an historischen Orten (z.B. Burg Hohen Neuffen)
- Gottesdienst an landschaftlich besonders attraktiven Orten (z.B. auf einem markanten Berg)
- Gottesdienst in einem Gebäude im Ort oder Ortsrand (z.B. Obst- und Gartenbauverein) das im Grünen liegt
- Gottesdienst im Freien in der Stadt (z.B. am Neckar, im Park, etc.)
- Motorrad-Gottesdienst
- Erntebitt-/Dankgottesdienst
- Campinggottesdienste
- Waldweihnachtsfeiern
- Sonstiges: _____

2. Wie oft im Jahr nehmen Sie an Gottesdiensten im Grünen teil?

- 1-2 mal 3-5 mal 6 mal oder häufiger

3. Wie oft besuchen Sie Gottesdienste in ihrer Gemeinde?

- 1-2 mal im Jahr
 3-4 mal im Jahr
 5-11 mal im Jahr
 1-2 mal im Monat
 häufiger

4. Bei welchen Gelegenheiten besuchen Sie Gottesdienste in ihrer Gemeinde? (Mehrfachnennung möglich)

- 'Normale' Sonntagsgottesdienste
- Anlässlich von Familienfesten (Taufe, Trauung etc.)
- An wichtigen Festtagen im Jahreslauf (z.B. Weihnachten)
- Sonstiges: _____

© by Kathrin Wanner

Fragebogen zu Gottesdiensten im Grünen

5. Besuchen Sie gelegentlich Gottesdienste mit besonderen Themen oder Formen? (Mehrfachnennung möglich)

- Gottesdienste mit Schwerpunkt Kirchenmusik (z.B. Kantaten, Choräle)
- Gospel-Gottesdienste
- Weltgebetstag
- Gottesdienste für Zweifelnde und Skeptische (z.B. Thomasmesse)
- Familiengottesdienste
- Taizé-Andachten u.ä.
- Missionarische Gottesdienste (z.B. Pro Christ, Christival)
- Segnungs- und Salbungsgottesdienste
- Gottesdienste zu politischen Themen (z.B. Ökologie, Frieden, Gerechtigkeit)
- Sonstige, nämlich: _____

6. Besuchen Sie Gottesdienste im Grünen alleine oder mit anderen zusammen? (Mehrfachnennung möglich)

- Allein
- Mit meinem (Ehe-) Partner/meiner (Ehe-)Partnerin
- Mit meiner Familie (Kinder, Verwandte)
- Mit Freunden / Nachbarn
- Mit jemanden aus meiner Kirchengemeinde und zwar: _____
- Mit jemand bisher nicht genanntem und zwar...: _____

7. Was bewegt Sie dazu, an einem Gottesdienst von Kirche im Grünen teilzunehmen? (Mehrfachnennung möglich)

- Ich komme zufällig vorbei und bleibe spontan.
- Ich gehe hin, weil Menschen aus meinem Umfeld mich eingeladen haben, mitzugehen.
- Ich plane meine Besuche gezielt, denn:
 - Ich möchte ein kirchliches Fest begehen (z.B. Weihnachten)
 - Ich möchte die Natur genießen
 - Ich möchte einen schönen Ausflug machen
 - Ich möchte eine Tradition pflegen
 - Ich möchte Kontakte knüpfen und das fällt mir hier leichter
 - Ich möchte unverbindlich an einer kirchlichen Veranstaltung teilnehmen
 - Ich möchte einen Gottesdienst besuchen und der Gottesdienst im Grünen spricht mich mehr an als der reguläre Gottesdienst in der Gemeinde
 - Ich möchte den Gottesdienstbesuch in der Gemeinde damit ergänzen
 - Ich finde hier etwas, das mir sonst fehlt, nämlich: _____
- Sonstiges: _____

8. Was gefällt Ihnen an einem Gottesdienst im Grünen besonders?

9. Was gefällt Ihnen eher nicht?

10. Haben Sie ein religiöses Bedürfnis, das Ihnen wichtig ist, das die Kirche aber nicht erfüllt?

11. Angaben zur Person

Geschlecht: weiblich männlich Postleitzahl: _____
 Geburtsjahr: _____ Familienstand: _____

Geschafft! Vielen Herzlichen Dank!

© by Kathrin Wanner

Seite 2/2

er@elkw.de - Outlook

Personen suchen
Adressbuch
E-Mail filtern
Suchen

Antworten
Allen antworten
Weiterleiten

Di 03.01.2017 16:26

Roßmerkel Thomas <thomas.rossmerkel@elkb.de>
AW: Gottesdienste Zahlen in Bayern

An Sauer, Kathrin

Liebe Frau Sauer,

das trifft sich gut; denn ich wollte Sie in diesen Tagen auch einmal anschreiben, um zu fragen, ob Ihre Diss denn schon fertig ist und wo ich sie erhalten kann...

Wir haben in jedem Jahr ca. 800 Gottesdienste im Freien, die registriert sind, also auf unserer Homepage erscheinen (es gibt natürlich noch Gottesdienste, die Gemeinden zum Beispiel am Himmelfahrtstag feiern, aber nicht über die eigenen Kirchengemeindegrenzen hinaus veröffentlicht werden). Allerdings bin ich überfragt, wie viele davon in welchen Gegenden stattfinden; natürlich liegt ein Schwergewicht auf dem Süden Bayerns, d.h. Oberbayern und Allgäu. Es wäre ein ziemlicher Aufwand diese nachzuzählen Ich schätze ca. ¾ findet im Süden statt.

Ich wünsche Ihnen ein gesengetes neues Jahr mit einem guten Abschluss Ihrer Diss und grüße Sie herzlich
Ihr

Thomas Roßmerkel

Kirchenrat Thomas Roßmerkel
Referent für Gottesdienst/Verkündigung
und Kirche und Tourismus
in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Landeskirche München
Katharina-von-Syrien-Str. 7-13
80333 München
Tel.: 089/ 5595-213
Fax: 089/ 5595-8384
E-Mail: Thomas.Rossmerkel@elkb.de
Facebook: <http://www.facebook.com/kircheundtourismus>
Internet:
www.tourismus.bayern-evangelisch.de
www.kirche-tourismus.bayern
www.berggottesdienst.de
www.kircheimgruen.de <http://www.offene-kirchen-bayern.de/>
www.bergspiritualitaet.de [Klicken, um Link zu folgen](#)
www.offene-kirchen-bayern.de
www.radwegekirchen.de
www.pilgern-bayern.de
www.jakobswege-d.eu

Von: Sauer, Kathrin [<mailto:Kathrin.Sauer@elkw.de>]

Weitere Informationen zu Roßmerkel Thomas anzeigen.

ALLE ORDNER SIND AUF DEM NEUESTEN STAND. VERBUNDEN MIT MICROSOFT EXCHANGE

Screenshot: E-Mail Bayerische Gottesdienste

Anliegen/Idee : Geöffnete Kirchen in Baden-Württemberg

<http://www.kirche-geoeffnet.de/anliegenidee/>

Anliegen der Kirchenöffnung und Umsetzung

Immer mehr evangelische Kirchen laden auch außerhalb der Gottesdienste zu bestimmten Zeiten ein. Ob in den Innenstädten oder auf dem Dorf – dort, wo Kirchen erkennbar offen sind, kommen Menschen aller Generationen gern herein.

Was hinter der Idee steht und wie eine "Geöffnete Kirche" vor Ort realisiert werden kann, erklären die folgenden Seiten. Dazu ist auch eine Broschüre für Baden und Württemberg erschienen: [Download](#), auch kostenlos bestellbar im [Evangelischen Medienhaus](#).



[Vorwort](#) der Landesbischöfe

[Warum?](#) - Warum Kirchen öffnen

[Wie?](#) - Ein Konzept für geöffnete Kirchen

[Und wenn?](#) - Aufsicht bei geöffneten Kirchen

[Welche?](#) - Jede Kirche kann geöffnet werden

[Was?](#) - Angebote in geöffneten Kirchen

[Wo ist was?](#) - Kleiner Kirchenführer

[Beten?](#) - Gebete auslegen

7. Sonstige Quellen

menische Arbeitskreis für Biblische Reisen e.V.", der wiederum von den Katholischen Bibelwerken und der Deutschen Bibelgesellschaft getragen wird. Wir sind Mitglied sowohl im Deutschen Reiseverband (DRV) als auch im RDA (Internationaler Bustouristik Verband) und verfügen über Agenturzulassungen der Deutschen Bahn und der IATA - International Air Transport Association (wodurch wir selbst Bahnfahrtscheine und Flugscheine buchen und ausstellen können).

Zum Charakter unserer Reisen

Alle Biblischen Reisen sind ökumenisch ausgerichtet. "Ökumenisch" heißt für uns, dass wir Menschen aus den unterschiedlichsten Traditionen als Teilnehmer ansprechen und die Reiseleitung Fachleuten unterschiedlicher Konfession und Religion anvertrauen.

Bestimmte Elemente gehören zu unserem Stil. Der gemeinsame Tag beginnt meist mit einer besinnlichen Einstimmung; am Sonntag wird in der Regel (entsprechend den Gegebenheiten vor Ort) Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch gegeben. Je nach Wunsch und Möglichkeit feiert die Gruppe auch gemeinsame Gottesdienste. Von allen Mitreisenden erwarten wir ein Respektieren dieses Stils bzw. Respekt vor den Überzeugungen anderer. Im Übrigen sind unsere Reisen – wie gesagt – offen für alle, die an religiösen Fragen Interesse haben und sich für Geistes- und Kulturgeschichte interessieren.

Unsere Gäste schätzen diesen Stil: Oft erleben wir, dass Mitreisende besonders die gute Atmosphäre in der Gruppe loben und die Art des Umgangs miteinander.

Besonderheiten unserer Programme, die sich zum Teil aus dem Charakter von Biblische Reisen ergeben, stellen wir Ihnen unter dem Stichwort Akzente vor. Diese finden Sie bei den jeweiligen Reiseverläufen aufgeführt.

Unser Symbol

ist seit vielen Jahren der so genannte "Diodos" (Zwei-Weg): Zwei Wege treffen sich unter einem aufgeschlagenen Buch, das zugleich an die Schwingen eines Vogels erinnert. Damit beziehen wir uns zum einen auf die ökumenische Bewegung der Kirchen,

und kompetent auf Änderungswünsche, Umbuchungen und Stornierungen eingehen.

MITGLIEDSCHAFT IM DRV

Mitglied im Deutschen Reiseverband

Wir sind Mitglied im DRV, dem Deutschen Reiseverband (DRV), der führenden Interessensvertretung aller Unternehmen der Reisebranche in Deutschland. Der DRV repräsentiert Reiseveranstalter und Reisebüros aller Organisationsformen und Größen gegenüber der Politik und der Wirtschaft im In- und Ausland.

MITGLIEDSCHAFT IM RDA

Internationaler Bustouristik Verband

Wir sind ebenfalls Mitglied im RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V. (gegründet 1951 als Reise-Ring Deutscher Autobusunternehmen e.V.), dessen politisches Hauptziel die Förderung der umweltverträglichen modernen Bus- und Gruppentouristik ist.

Screenshot: Selbstverständnis Biblische Reisen

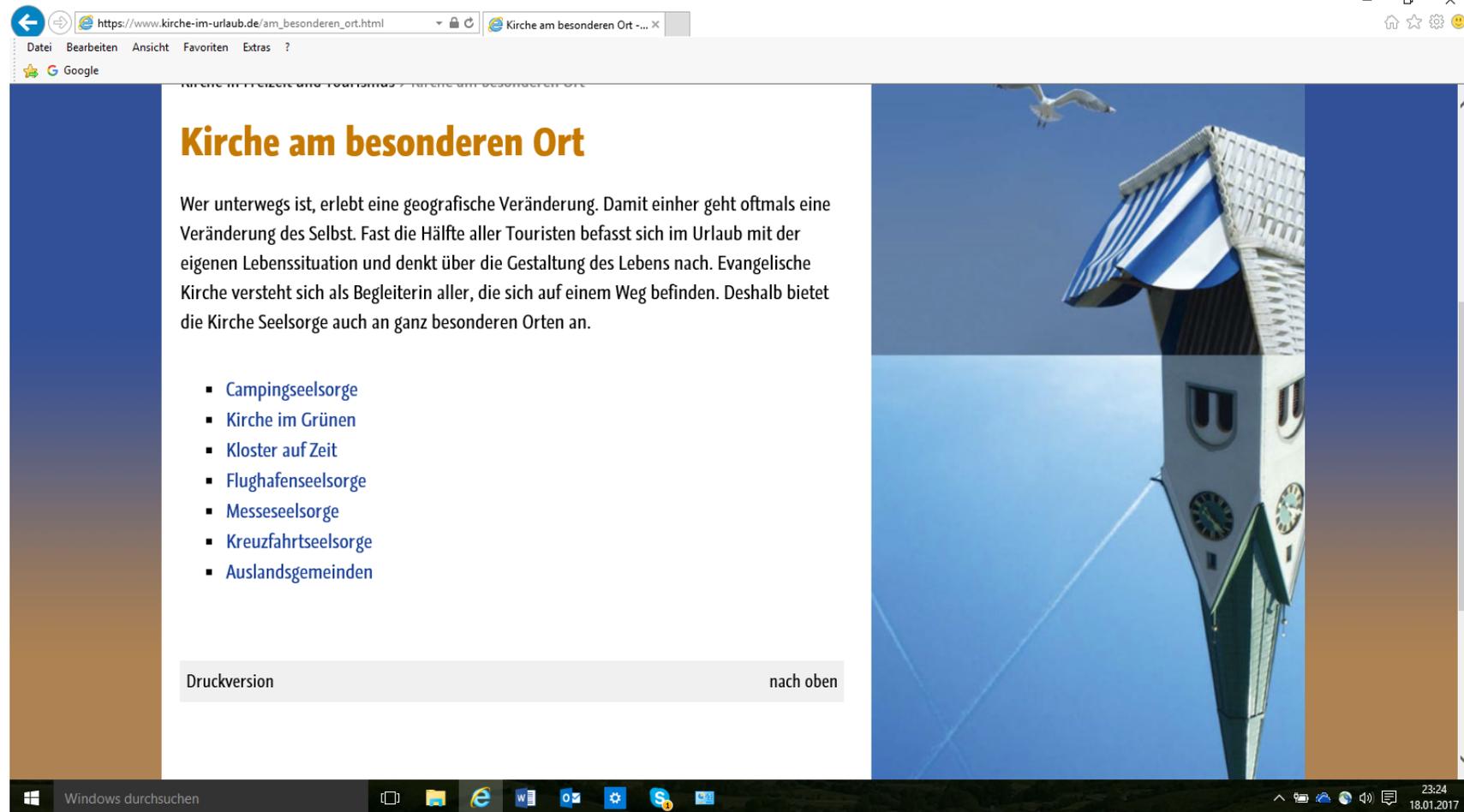


The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying https://www.kirche-im-urlaub.de/auf_dem_weg.html. The page has a navigation menu with three items: "Kirche auf dem Weg" (highlighted), "Kirche am besonderen Ort", and "Kirche als Partnerin". Below the menu, the breadcrumb "Kirche in Freizeit und Tourismus > Kirche auf dem Weg" is visible. The main heading is "Kirche auf dem Weg" in a large, bold, orange font. The introductory text reads: "Urlaub und Freizeit gehören zu den wertvollsten Zeiten des Menschen. Kirche hält darum für alle, die unterwegs sind, zahlreiche Angebote vor: an der Autobahn, auf dem Flughafen, dem Campingplatz, im fernen Urlaubsziel, aber auch zu Hause." To the right of the text is a large image of a church tower with a blue and white striped awning, set against a blue sky with a seagull flying. Below the text is a list of services:

- [Urlaubsseelsorge](#)
- [Autobahnkirche](#)
- [Radwegkirche](#)
- [Pilgerwege](#)
- [Offene Kirche](#)
- [Reiseveranstalter Kirchengemeinde](#)
- [Christliche Tagungshäuser](#)
- [Verband christlicher Hoteliers](#)
- [Auslandsgemeinden](#)

The Windows taskbar at the bottom shows the search bar "Windows durchsuchen" and various application icons. The system tray on the right indicates the time "23:24" and the date "18.01.2017".

Screenshot: EKD Freizeit- und Tourismusbereich: Weg



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying https://www.kirche-im-urlaub.de/am_besonderen_ort.html. The page content includes a main heading, a paragraph of text, a bulleted list of services, and a button for a print version. On the right side of the page, there is a large image of a church tower with a blue and white striped awning, set against a blue sky with a seagull flying.

Kirche am besonderen Ort

Wer unterwegs ist, erlebt eine geografische Veränderung. Damit einher geht oftmals eine Veränderung des Selbst. Fast die Hälfte aller Touristen befasst sich im Urlaub mit der eigenen Lebenssituation und denkt über die Gestaltung des Lebens nach. Evangelische Kirche versteht sich als Begleiterin aller, die sich auf einem Weg befinden. Deshalb bietet die Kirche Seelsorge auch an ganz besonderen Orten an.

- [Campingseelsorge](#)
- [Kirche im Grünen](#)
- [Kloster auf Zeit](#)
- [Flughafenseelsorge](#)
- [Messeseelsorge](#)
- [Kreuzfahrtseelsorge](#)
- [Auslandsgemeinden](#)

[Druckversion](#) [nach oben](#)

Screenshot: EKD Freizeit und Tourismusbereich: Ort

http://www.stiftungfuerzukunftsfragen.de/forschung/publikationen/ Publikationen der Stiftung f... x

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Google

	Freizeit-Monitor 2015 2015 Online zu beziehen unter www.freizeitmonitor.de (als kostenloser PDF-Download). Siehe auch Newsletter „Forschung Aktuell“ Download als PDF
	Tourismusanalyse 2015 2015 Online zu beziehen unter www.tourismusanalyse.de (auch als kostenloser PDF-Download inkl. Datenanhang). Siehe auch Newsletter „Forschung Aktuell“ Download als PDF
	Freizeit-Monitor 2014 2014 Zu beziehen als kostenloser PDF-Download inkl. Datenanhang. Siehe auch Newsletter „Forschung Aktuell“ Download als PDF
	Tourismusanalyse 2014 2014 Zu beziehen als kostenloser PDF-Download inkl. Datenanhang. Siehe auch Newsletter „Forschung Aktuell“ Download als PDF
	Blickpunkt Zukunft 2014 Von Reinhold Popp und Ulrich Reinhardt (Hrsg.). Zu beziehen über den Buchhandel zum Preis von 19,90 Euro (LIT-Verlag, ISBN 978-3-643-12458-6). EUR 19,90 Bestellen

Windows durchsuchen

17:06
21.01.2017

Screenshot: Tourismusanalyse 2015

The screenshot shows a web browser window displaying the website 'STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN'. The page title is 'TOURISMUSANALYSE 2016'. The navigation menu includes 'Kontakt', 'Impressum', 'Nutzungsbedingungen', 'Newsletter', and a green button for 'STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN'. The main content area features a sidebar with a list of categories: 'Reisebilanz 2015', 'Inlandsreiseziele 2015', 'Auslandsreiseziele 2015', 'Fernreisemarkt 2015', 'Reisedauer 2015', 'Reisekosten 2015', 'Reiseabsichten 2016', and 'Reiseziele 2016'. The main content area displays a large grey button labeled 'Download Tourismusanalyse 2016'. Below this button, a green message box states: 'Der Download wurde freigeschaltet. Vielen Dank für Ihr Interesse an der Tourismusanalyse 2016!'. The Windows taskbar at the bottom shows the time as 17:05 on 21.01.2017.

STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN
EINE INITIATIVE VON BRITISH AMERICAN TOBACCO

TOURISMUSANALYSE 2016

Kontakt Impressum Nutzungsbedingungen Newsletter STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) / [Download](#) (inkl. Datenanhang)

Reisebilanz 2015
Inlandsreiseziele 2015
Auslandsreiseziele 2015
Fernreisemarkt 2015
Reisedauer 2015
Reisekosten 2015
Reiseabsichten 2016
Reiseziele 2016

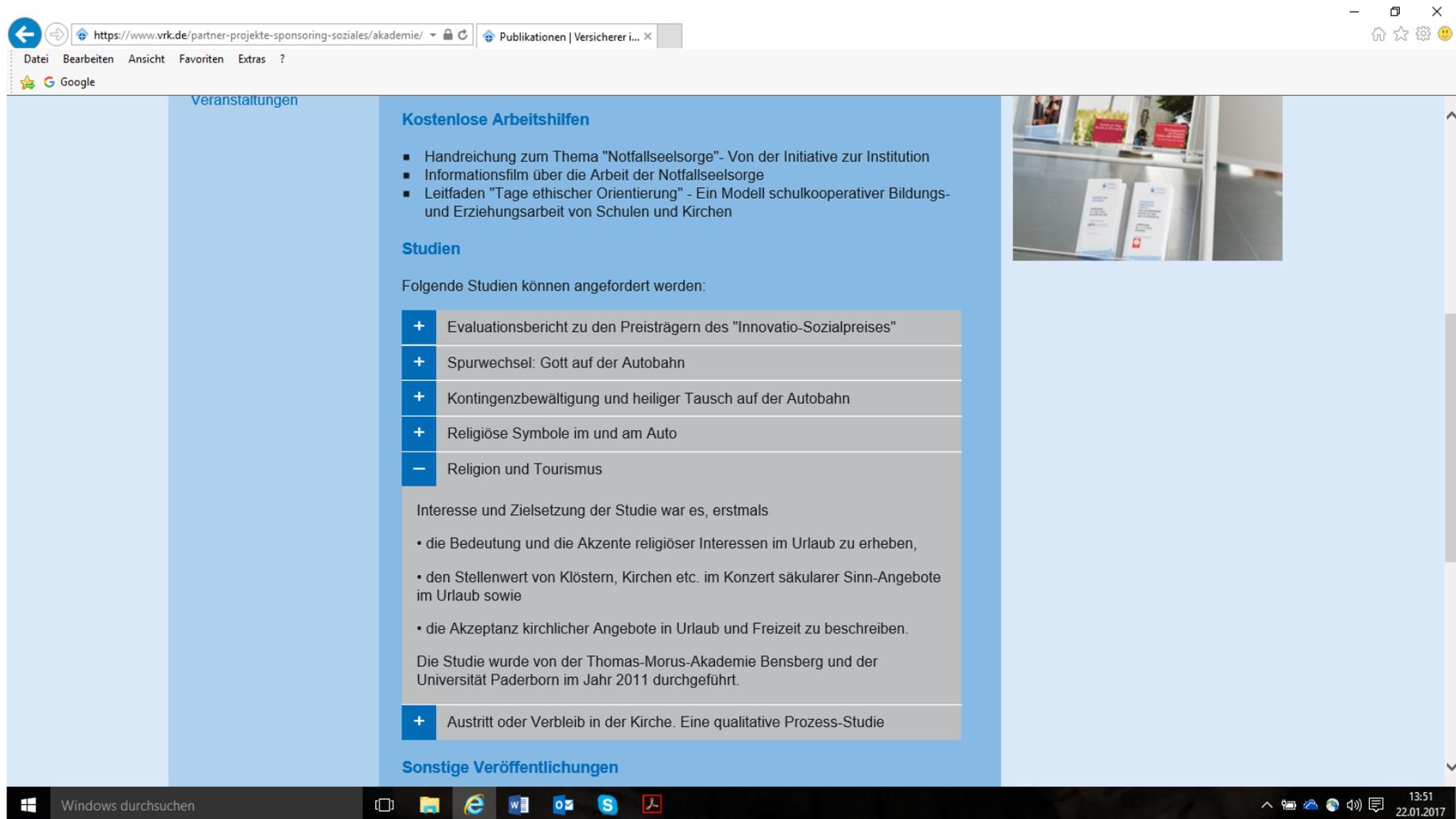
Download Tourismusanalyse 2016

An dieser Stelle steht Ihnen die komplette Veröffentlichung zur 32. Deutschen Tourismusanalyse 2016 (inkl. Datenanhang) kostenlos als PDF-Download zur Verfügung.

**Der Download wurde freigeschaltet.
Vielen Dank für Ihr Interesse an der Tourismusanalyse 2016!**

Windows durchsuchen 17:05 21.01.2017

Screenshot: Tourismusanalyse 2016



https://www.vrk.de/partner-projekte-sponsoring-soziales/akademie/ Publikationen | Versicherer i... x

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Google

Veranstaltungen

Kostenlose Arbeitshilfen

- Handreichung zum Thema "Notfallseelsorge"- Von der Initiative zur Institution
- Informationsfilm über die Arbeit der Notfallseelsorge
- Leitfaden "Tage ethischer Orientierung" - Ein Modell schulkooperativer Bildungs- und Erziehungsarbeit von Schulen und Kirchen

Studien

Folgende Studien können angefordert werden:

- + Evaluationsbericht zu den Preisträgern des "Innovatio-Sozialpreises"
- + Spurwechsel: Gott auf der Autobahn
- + Kontingenzbewältigung und heiliger Tausch auf der Autobahn
- + Religiöse Symbole im und am Auto
- Religion und Tourismus

Interesse und Zielsetzung der Studie war es, erstmals

- die Bedeutung und die Akzente religiöser Interessen im Urlaub zu erheben,
- den Stellenwert von Klöstern, Kirchen etc. im Konzert säkularer Sinn-Angebote im Urlaub sowie
- die Akzeptanz kirchlicher Angebote in Urlaub und Freizeit zu beschreiben.

Die Studie wurde von der Thomas-Morus-Akademie Bensberg und der Universität Paderborn im Jahr 2011 durchgeführt.

- + Austritt oder Verbleib in der Kirche. Eine qualitative Prozess-Studie

Sonstige Veröffentlichungen



Screenshot: Religion und Tourismus Studie

The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying <http://www.kirchliche-dienste.de/projektsites/offene-kirchen-de/archiv>. The page features a header image of a brick wall with a blue diamond-shaped sign containing a white house icon. Below the image, the text reads "Foto: A. Cordes".

The main content area is titled "DER ANONYME KIRCHENBESUCHER". It includes a sidebar with navigation links: WILLKOMMEN, AKTUELL, WIR FÜR SIE, KARTEN UND LISTEN, GASTFREUNDLICHE KIRCHE, SERVICE UND DOWNLOAD, AUSBILDUNG UND SEMINARE, ARCHIV, and MATERIALIEN. The "ARCHIV" section is expanded, showing "Hintergrund und Entwicklung", "Die Geschichte des Signets", and "Der anonyme Kirchenbesucher".

The main text under the title reads: "Viele verlässlich geöffnete Kirchen in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers erleben seit Jahren einen Zustrom von Besucherinnen und Besuchern. Sowohl in den Städten als auch auf dem Land hat der Kirchen-Tourismus zugenommen. Manche Gemeinden, die Kirchenführungen anbieten oder auch über Kirchenöffner verfügen, kommen mit den Kirchenbesuchern hin und wieder ins Gespräch. Oftmals aber verlassen die Besucher den Ort der Kirche wieder, ohne dass erkennbar wird, was sie in ihr gesucht oder erwartet haben. Daher fragen wir danach, wer die "anonymen" Kirchenbesucher eigentlich sind, die als Gäste die Kirche für eine bestimmte Zeit besuchen. Was interessiert Menschen am Ort der Kirche? Was sehen sie sich als Touristinnen und Touristen besonders an? Ist eine Kirche für sie ein besonderer Ort im Gegenüber zu einem Museum? Darum führte Kirche in Kooperation mit der Fachhochschule Hannover eine Besucherbefragung durch. Die Auswertung der Befragung können Sie [hier downloaden](#)."

At the bottom of the page, there are links for "Impressum", "Datenschutz", and "Kontakt", along with "PDF Version" and "Seite drucken". The Windows taskbar at the bottom shows the time as 13:52 on 22.01.2017.

Screenshot: Der anonyme Kirchenbesucher